

ÖAMTC - Mobil am Land

Einstellungen zur Mobilität

Setting

Befragungszeitraum: 28.03. - 17.05.2019

Grundgesamtheit: Bevölkerung Österreichs ab 15 Jahren

Befragungsgebiet: Österreich

Befragungsart: Mixed Mode - CAWI und CATI (Computer Assisted Web Interviews, Computer Assisted Telephone Interviews)

Stichprobe: $n=3.400$ Personen ab 15 Jahren in den Gemeinden, die nach Urban-Rural-Typologie der Statistik Austria als ländlich einzustufen sind, die Wege von/zu/in ihrer Wohnortgemeinde mit dem MIV, ÖV, Fahrrad oder als Fußgänger zurücklegen (an mindestens 3 Tagen in den letzten 12 Monaten). $N = 100$ Teilnehmer auf jeder NUTS-3-Ebene

Durchführendes Institut: Demox Research

Hinweis Darstellungen: Bei der Erstellung der Grafiken für die folgende Präsentation wurden Rundungen durchgeführt, um eine Summe von 100% zu erreichen (insbesondere bei „k.A./w.n.“)

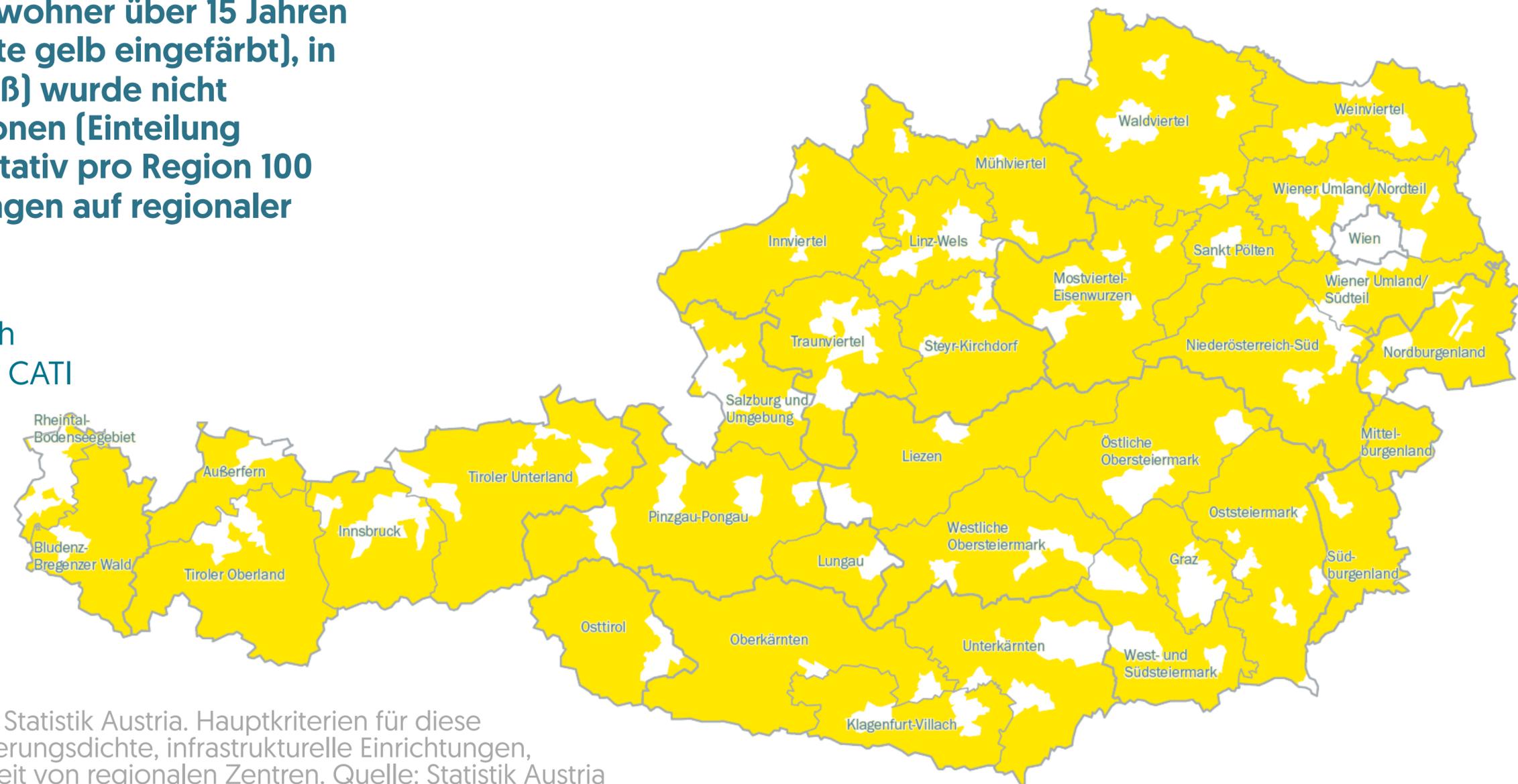
Mobil am Land: Das Studiendesign

Die große ÖAMTC-Erhebung „Mobil am Land“ präsentiert zur Mobilität der ländlichen Bevölkerung - insgesamt rund 3,7 Millionen Menschen - erstmals umfassende Fakten. Befragt wurden insgesamt 3.400 Einwohner über 15 Jahren in ländlichen Gemeinden (in der Karte gelb eingefärbt), in regionalen Zentren (in der Karte weiß) wurde nicht befragt. In 34 österreichischen Regionen (Einteilung gemäß EUROSTAT) wurden repräsentativ pro Region 100 Personen befragt, womit auch Aussagen auf regionaler Ebene möglich sind.

Befragungszeitraum: 28.03.-17.05.2019

Durchführendes Institut: Demox Research

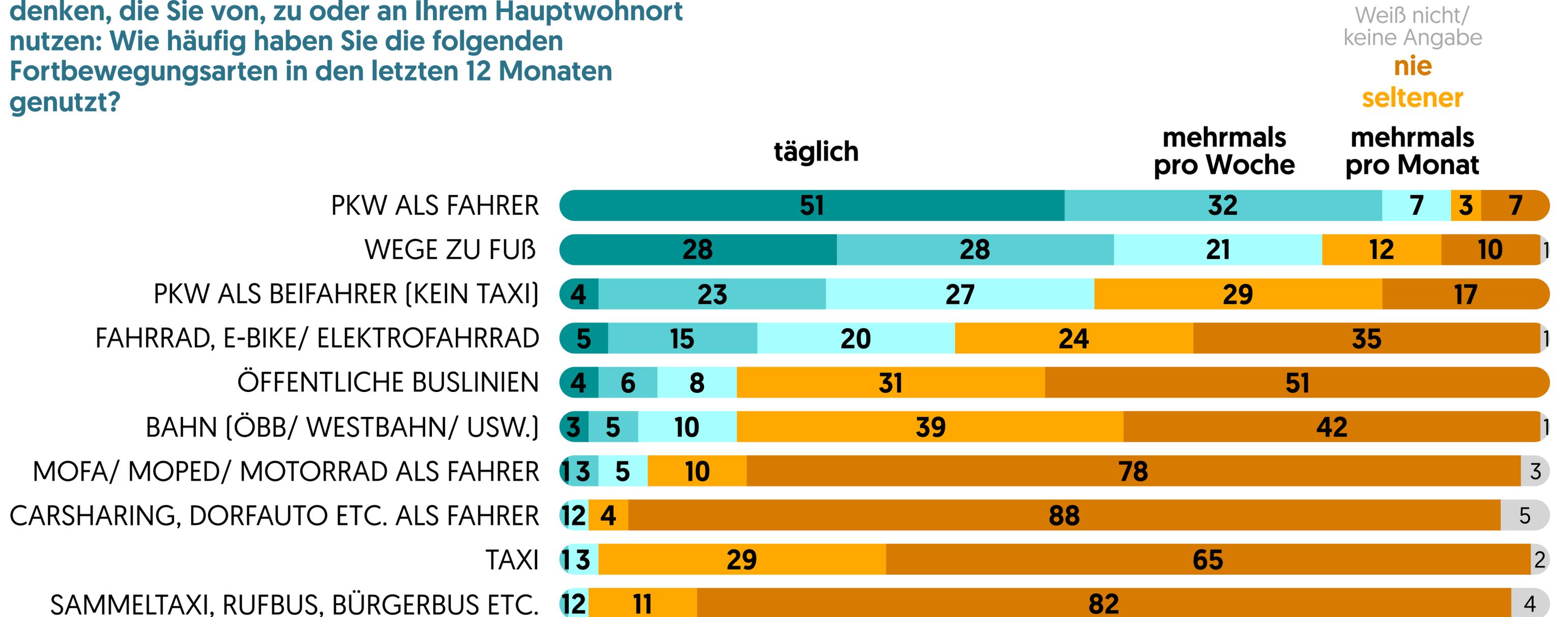
Befragungsart: Mixed Mode - CAWI und CATI



Basis hierfür ist die Urban-Rural Typologie der Statistik Austria. Hauptkriterien für diese Klassifizierung sind unter anderem die Bevölkerungsdichte, infrastrukturelle Einrichtungen, Pendlerverflechtungen, sowie die Erreichbarkeit von regionalen Zentren. Quelle: Statistik Austria

Verkehrsmittelnutzung vom/zum/am Wohnort

Wenn Sie jetzt einmal an alle Fortbewegungsarten denken, die Sie von, zu oder an Ihrem Hauptwohntort nutzen: Wie häufig haben Sie die folgenden Fortbewegungsarten in den letzten 12 Monaten genutzt?



Weiß nicht/
keine Angabe

nie
seltener

Ziele und Zielerreichung

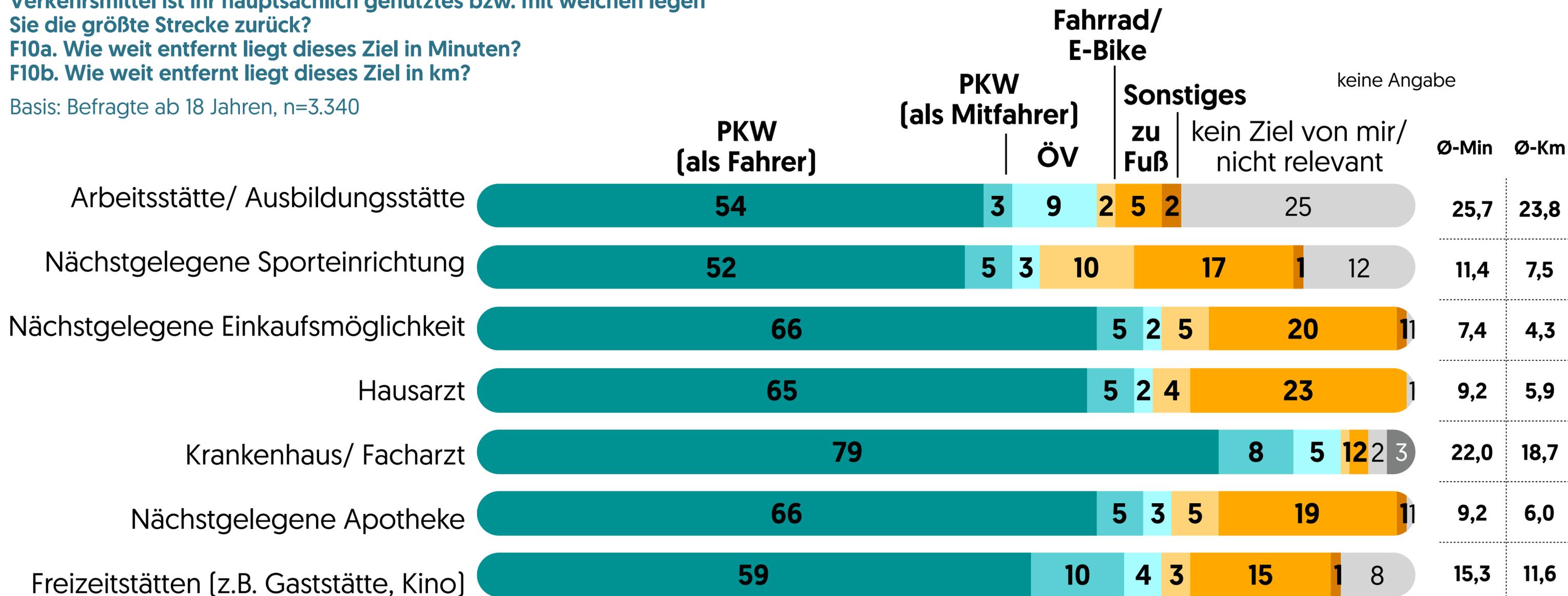
Verkehrsmittel und Zeit

F10. Mit welchem Verkehrsmittel erreichen Sie hauptsächlich folgende Ziele? Sollten Sie mehrere Verkehrsmittel nutzen, welches Verkehrsmittel ist ihr hauptsächlich genutztes bzw. mit welchem legen Sie die größte Strecke zurück?

F10a. Wie weit entfernt liegt dieses Ziel in Minuten?

F10b. Wie weit entfernt liegt dieses Ziel in km?

Basis: Befragte ab 18 Jahren, n=3.340



Nichtnutzung öffentlicher Verkehrsmittel

F12. Sie haben zu Beginn der Befragung angegeben, dass Sie in den letzten 12 Monaten den ÖV, d.h. öffentliche Verkehrsmittel wie z.B. den Bus oder die Bahn, selten bzw. nie für Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort genutzt haben. Welche der folgenden Punkte spielen hierfür für Sie eine Rolle?

Basis: nutzt keine ÖV (n=2.515)

Es gibt bestimmte Gründe/Defizite des ÖV/
öffentlichen Verkehrs, warum ich ihn nicht öfter nutze
44 %

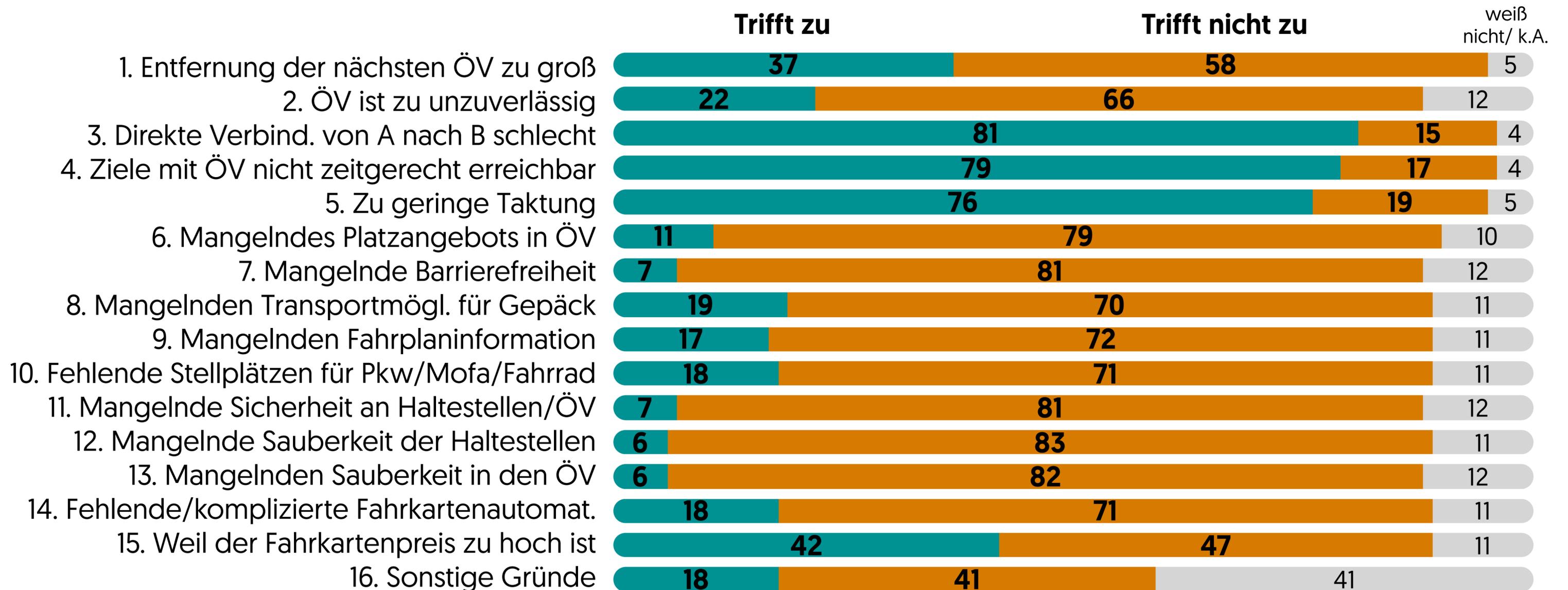


56 %
Für mich spielt der öffentliche Verkehr keine Rolle, da ich lieber oder besser mit anderen Verkehrsmitteln fahre (fahre z.B. lieber Auto oder Fahrrad, werde mitgenommen, Gewohnheit etc.)

Gründe Nichtnutzung öffentlichen Verkehrs

F12a. Welche Gründe / Defizite sind das, weshalb Sie den öffentlichen Verkehr nicht (öfter) nutzen?

Basis: sieht in öff. Verkehr Defizite (n=1.109)



Nichtnutzung von Fahrrad/E-Bike

F13. Sie haben zu Beginn der Befragung angegeben, dass Sie in den letzten 12 Monaten selten bzw. nie das Fahrrad oder E-Bike/Elektrofahrrad für Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort genutzt haben. Welche der folgenden Punkte spielen hierfür für Sie eine Rolle?

Basis: nutzt kein Fahrrad/ E-Bike (n=2.034)

Es gibt bestimmte Gründe/Defizite des Fahrradfahrens, warum ich das Fahrrad oder E-Bike nicht nutze.

33 %



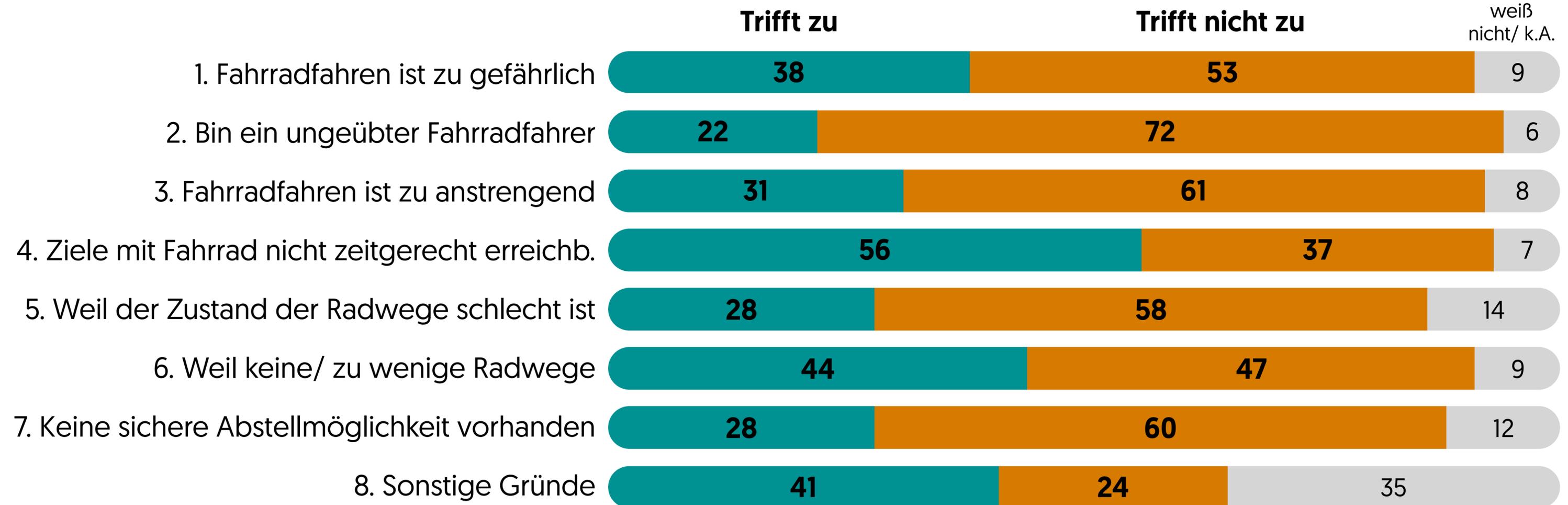
67 %

Das Fahrrad spielt für mich keine Rolle, da ich lieber mit anderen Verkehrsmitteln fahre (fahre z.B. lieber Auto, werde mitgenommen, Gewohnheit, habe keine Lust darauf oder bin körperlich nicht in der Lage, Fahrrad zu fahren).

Gründe Nichtnutzung Fahrräder/E-Bikes

F13a. Welche Gründe/ Defizite sind das, weshalb Sie das Fahrrad/ E-Bike nicht (öfter) nutzen?

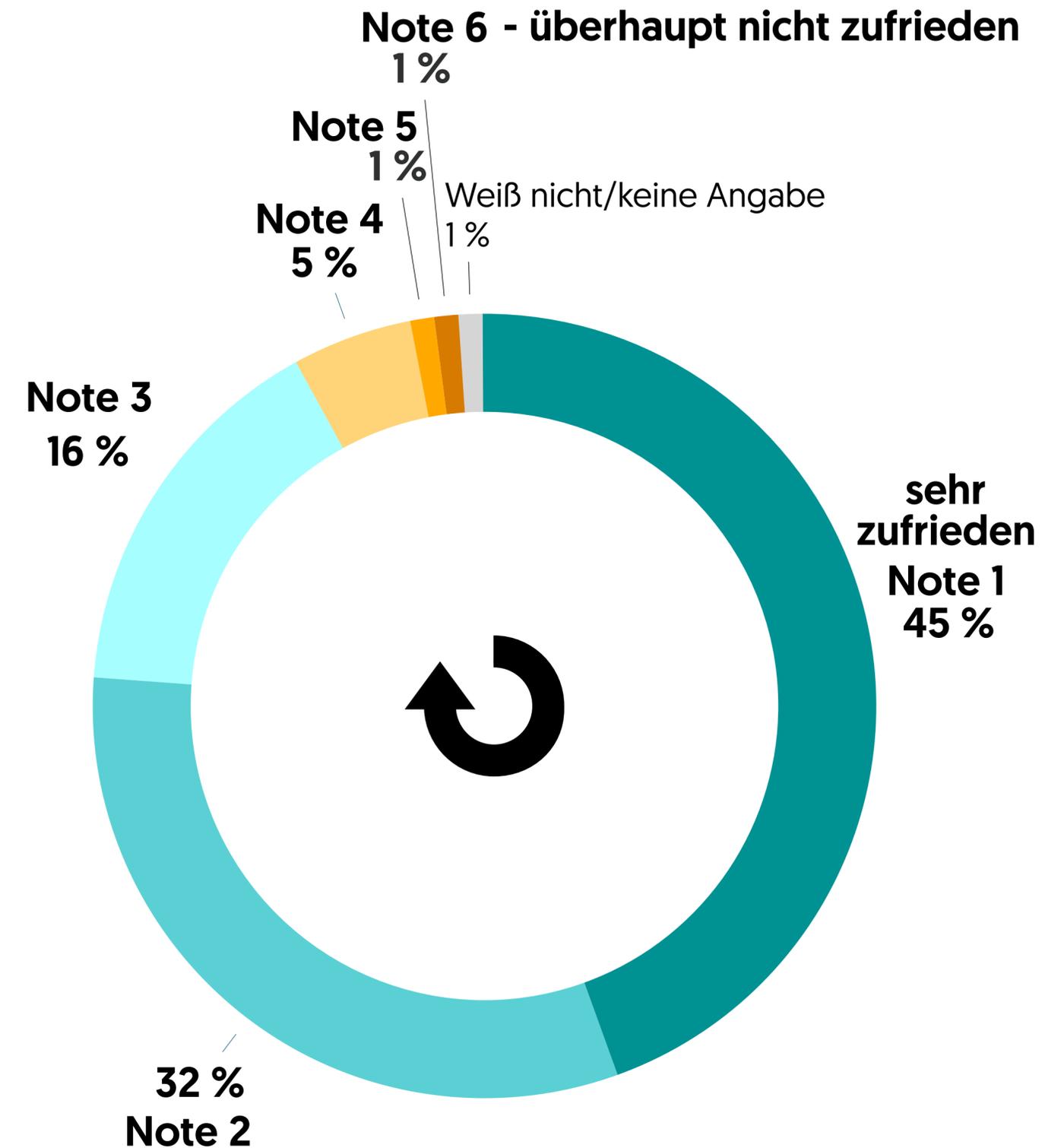
Basis: sieht in Fahrrad/E-Bike Defizite (n=662)



Gesamtzufriedenheit nur PKW-Nutzung

F2. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Fortbewegung mit dem PKW bei Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort? Denken Sie hierbei nur an Strecken, die maximal 30 km von Ihrem Wohnort entfernt sind.

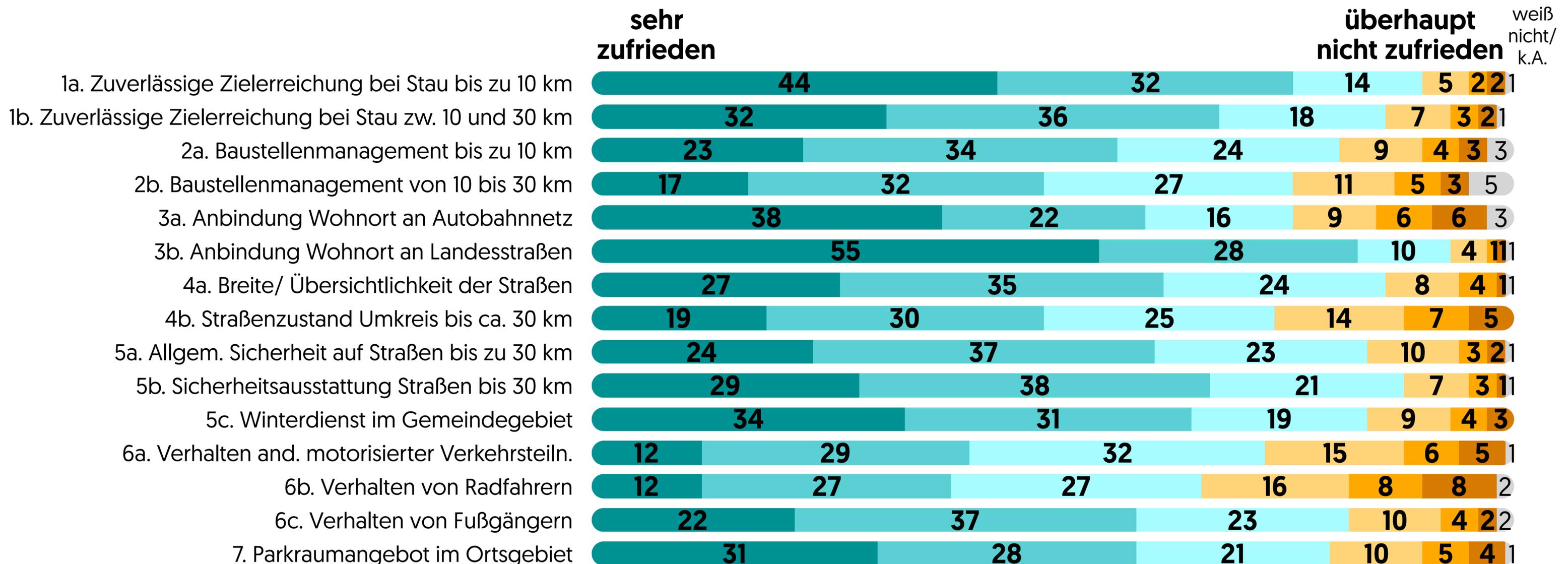
Basis: nur PKW-Fahrer (n=3.284)



Beurteilung Mobilität nur PKW

F3. Und wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten bei Fahrten mit dem PKW von, zu oder an Ihrem Wohnort?

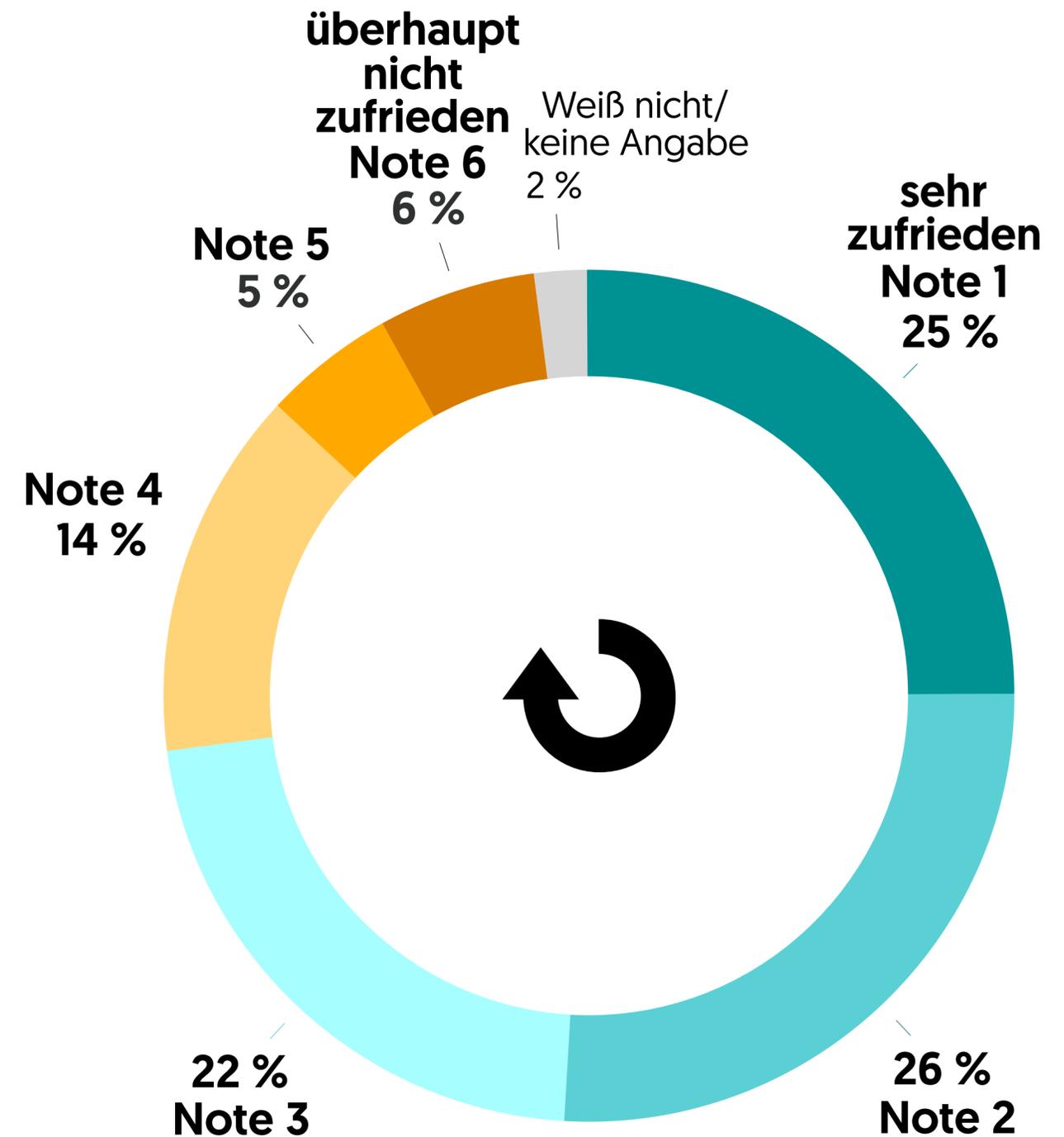
Basis: nur PKW-Fahrer (n=3.284)



Gesamtzufriedenheit nur ÖV-Mobilität

F4. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Fortbewegung mit dem öffentlichen Verkehr/ÖV (z.B. Linienbusse, ÖBB (inkl. S-Bahnen), Westbahn, Regionalbahnen, Sammeltaxi, Rufbusse, Bürgerbusse) bei folgenden Fahrten: Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort oder Fahrten, die Sie an einer Haltestelle beginnen oder beenden, die bis zu 10 km von Ihrem Wohnort entfernt liegt?

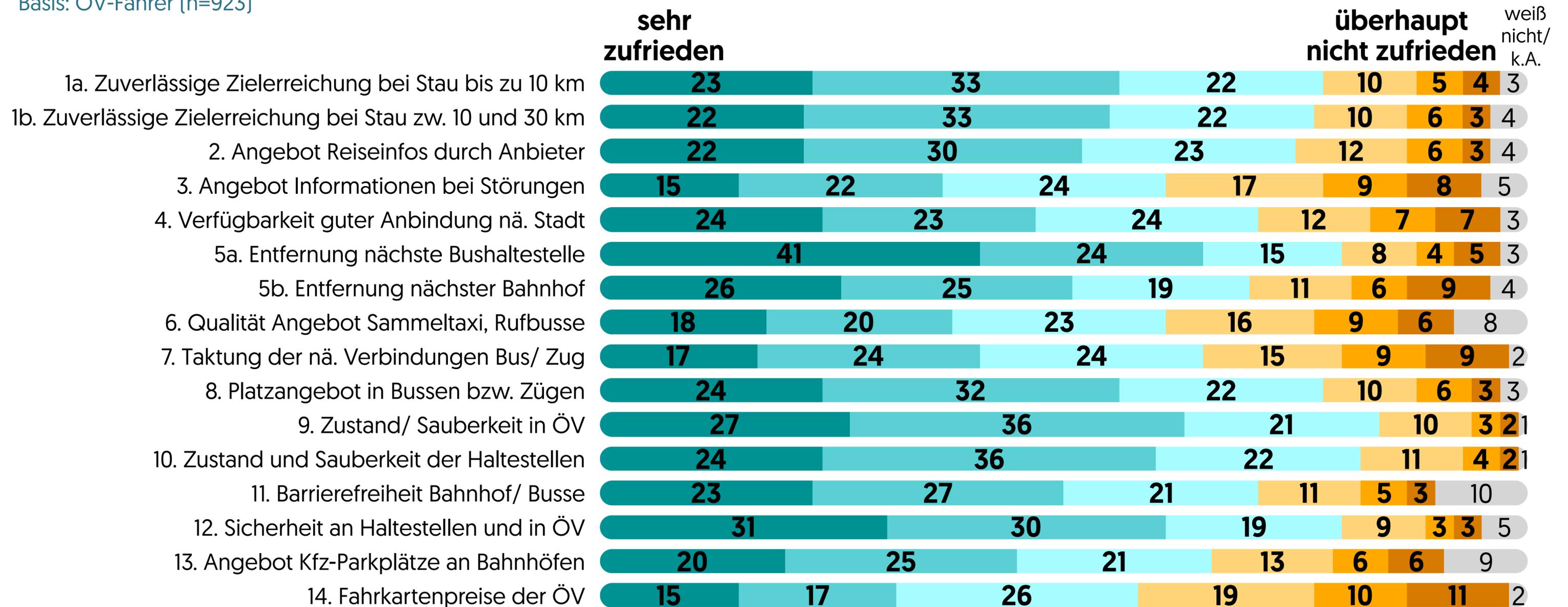
Basis: ÖV-Fahrer und Nutzer Sammeltaxi, Rufbus, Carsharing (n=923)



Beurteilung Mobilität ÖV-Fahrer

F5. Und wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten bei Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr/ÖV?

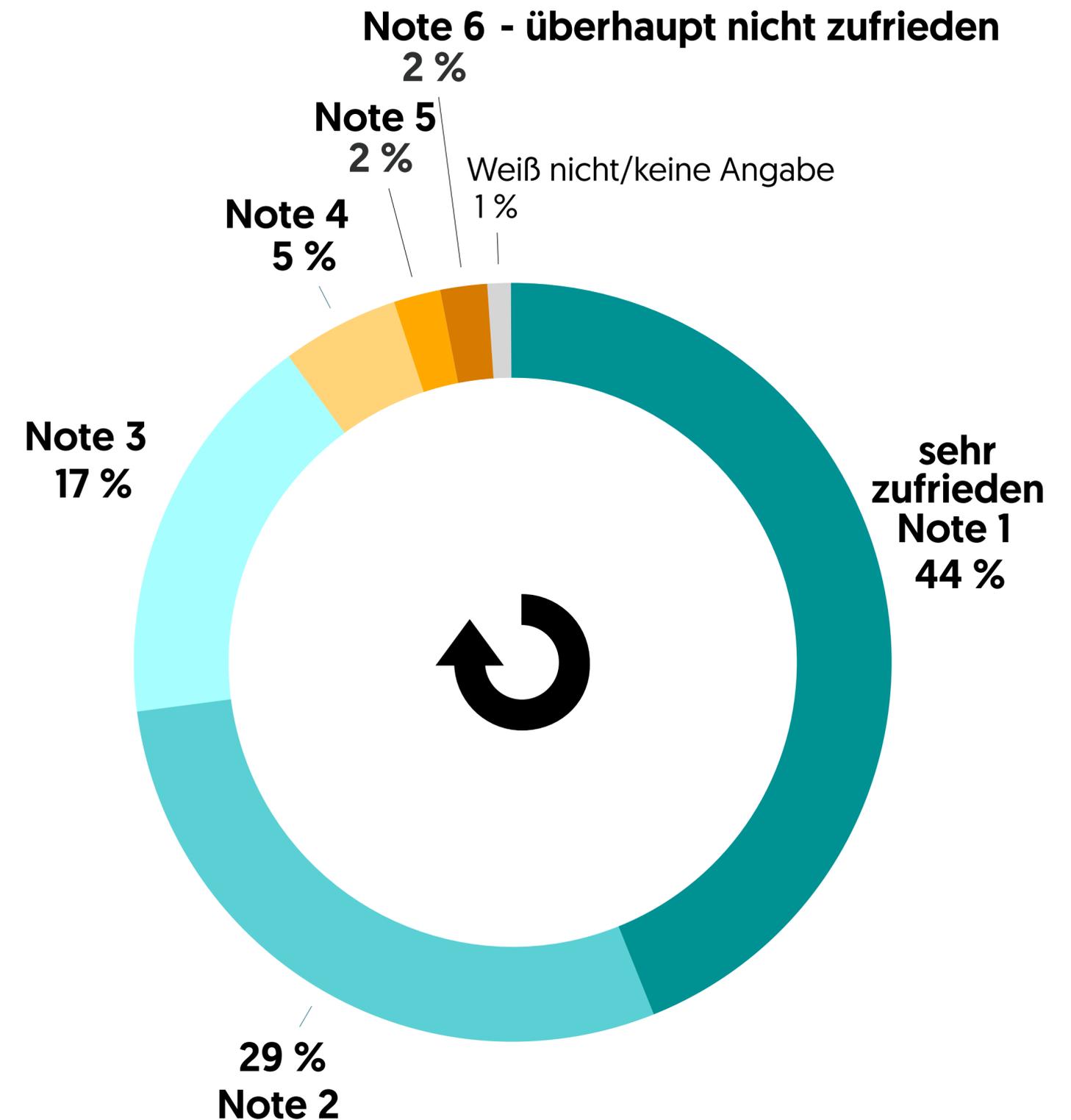
Basis: ÖV-Fahrer (n=923)



Gesamtzufriedenheit nur Fahrrad-Mobilität

F6. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Fortbewegung mit dem Fahrrad bzw. E-Bike/ Elektrofahrrad bei Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort?

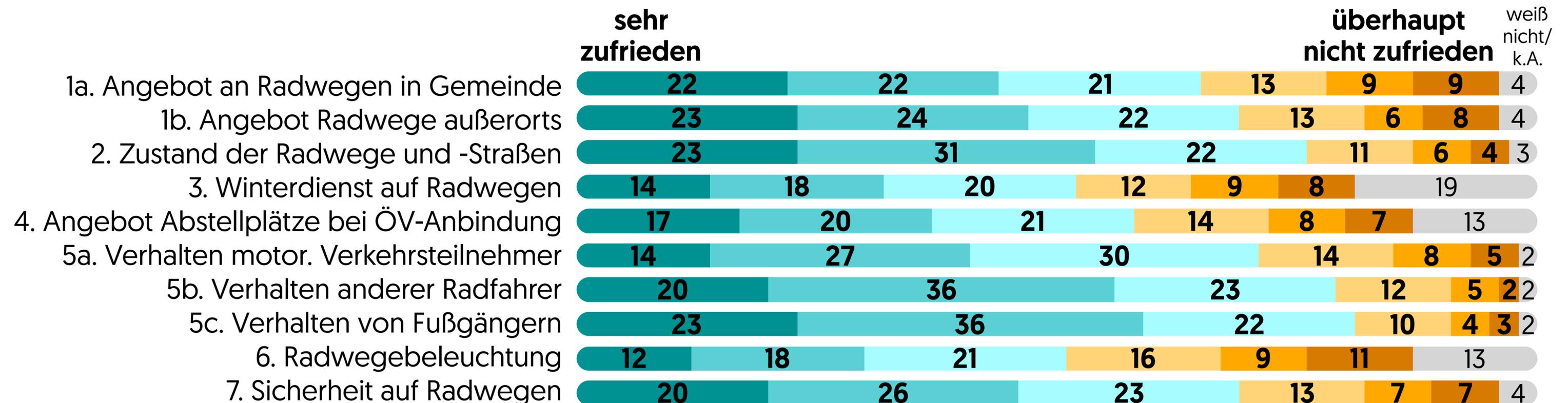
Basis: Fahrrad-Fahrer (n=1.366)



Beurteilung Mobilität Fahrrad-Fahrer

F7. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten bei Fahrten mit dem Fahrrad bzw. E- Bike/Elektrofahrrad von, zu oder an Ihrem Wohnort?

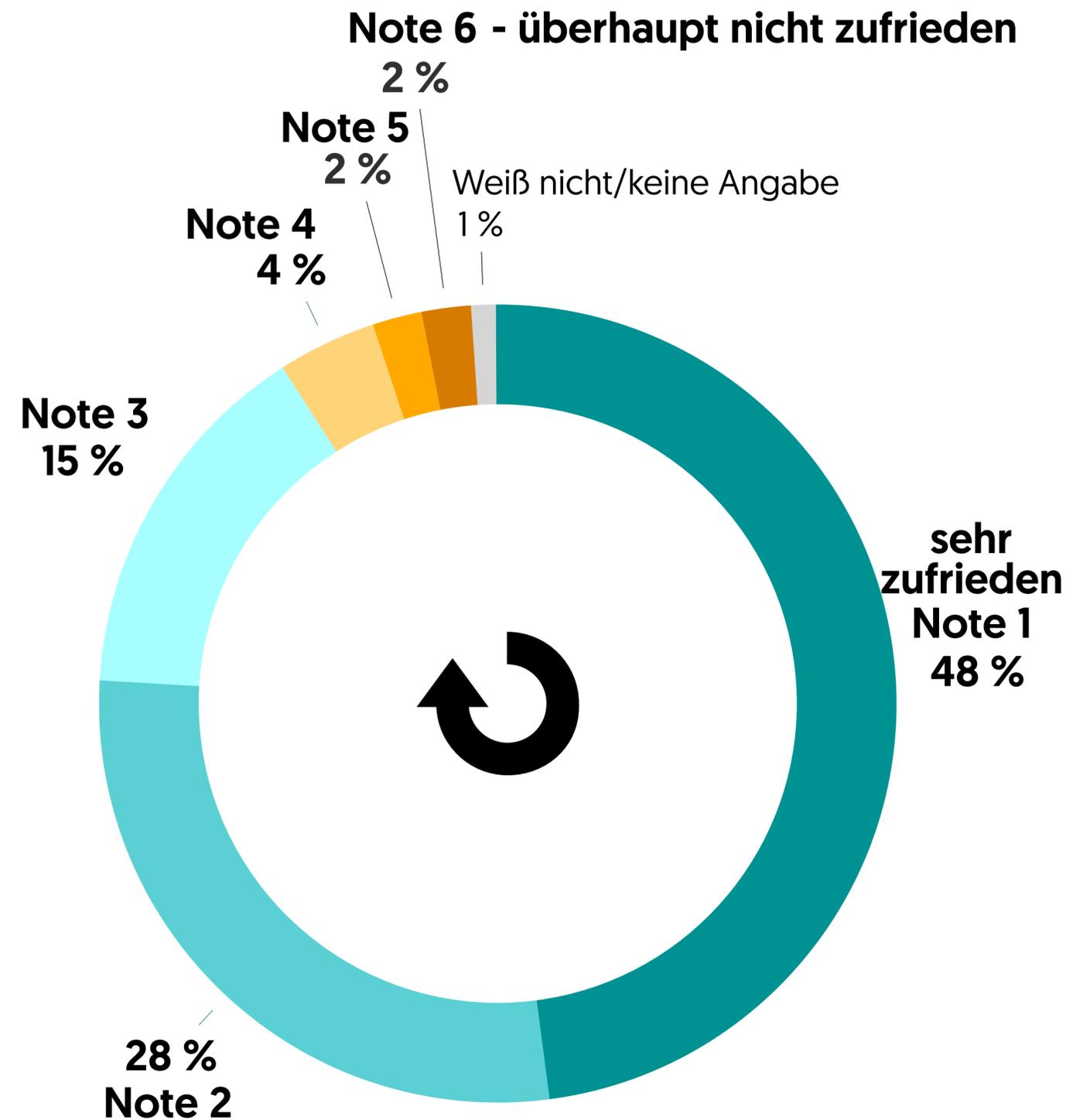
Basis: Fahrrad-Fahrer (n=1.366)



Gesamtzufriedenheit nur Fußgänger-Mobilität

F8. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Fortbewegung als Fußgänger bei Wegen, die Sie von zu Hause aus beginnen bzw. dort beenden?

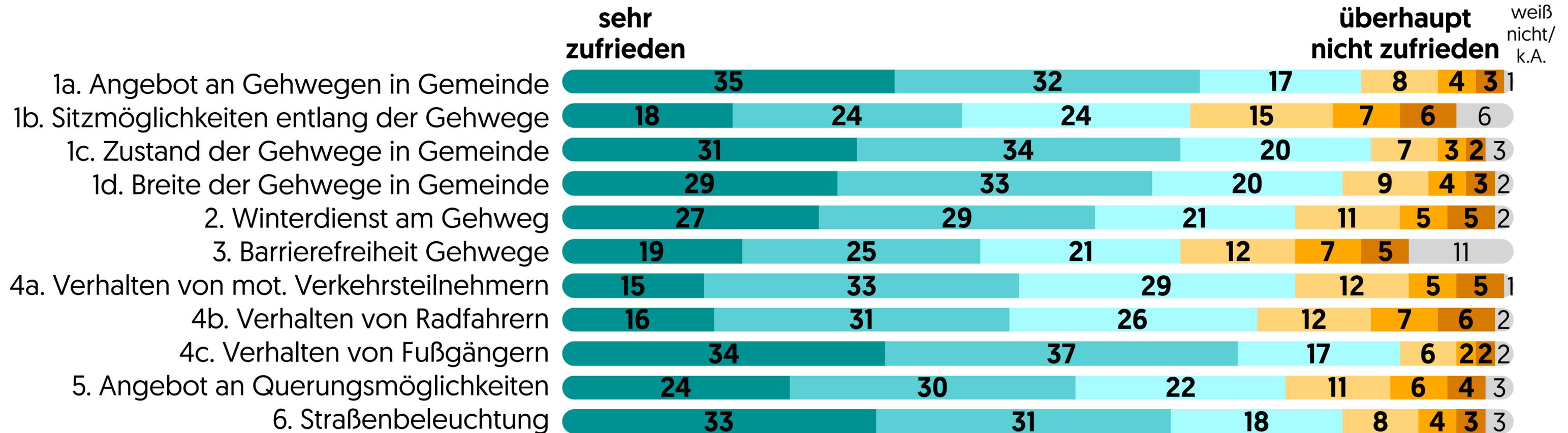
Basis: Fußgänger (n=2.643)



Beurteilung Mobilität Fußgänger

F9. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten bei Wegen, die Sie als Fußgänger von zu Hause aus beginnen bzw. dort beenden?

Basis: Fußgänger (n=2.643)

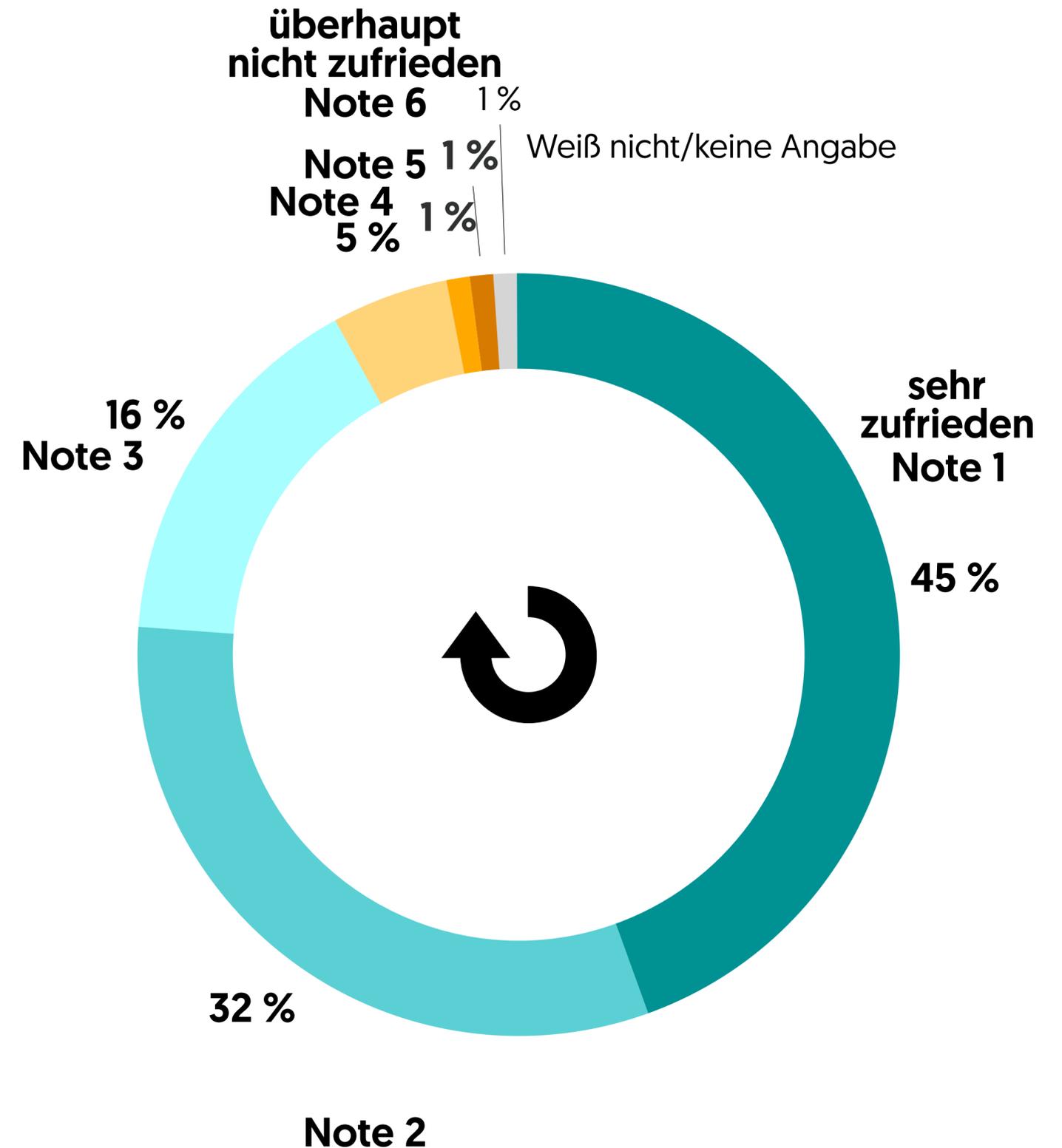


Gesamtzufriedenheit

MIV: PKW und Mofa

F2. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Fortbewegung mit dem PKW, Mofa, Moped oder Motorrad bei Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort? Denken Sie hierbei nur an Strecken, die maximal 30 km von Ihrem Wohnort entfernt sind.

Basis: PKW- und Motorrad-/Mofa-Fahrer (n=3.293)

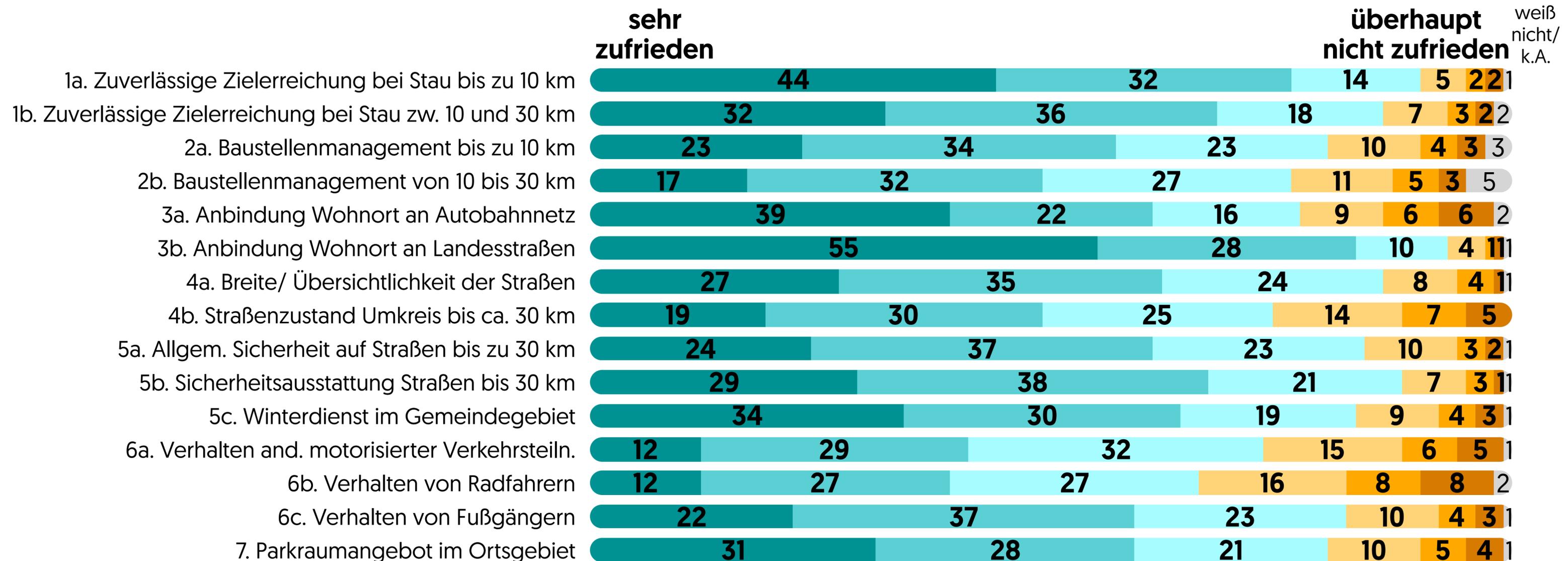


Beurteilung Mobilität

MIV: PKW und Mofa

F3. Und wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten bei Fahrten mit dem PKW von, zu oder an Ihrem Wohnort?

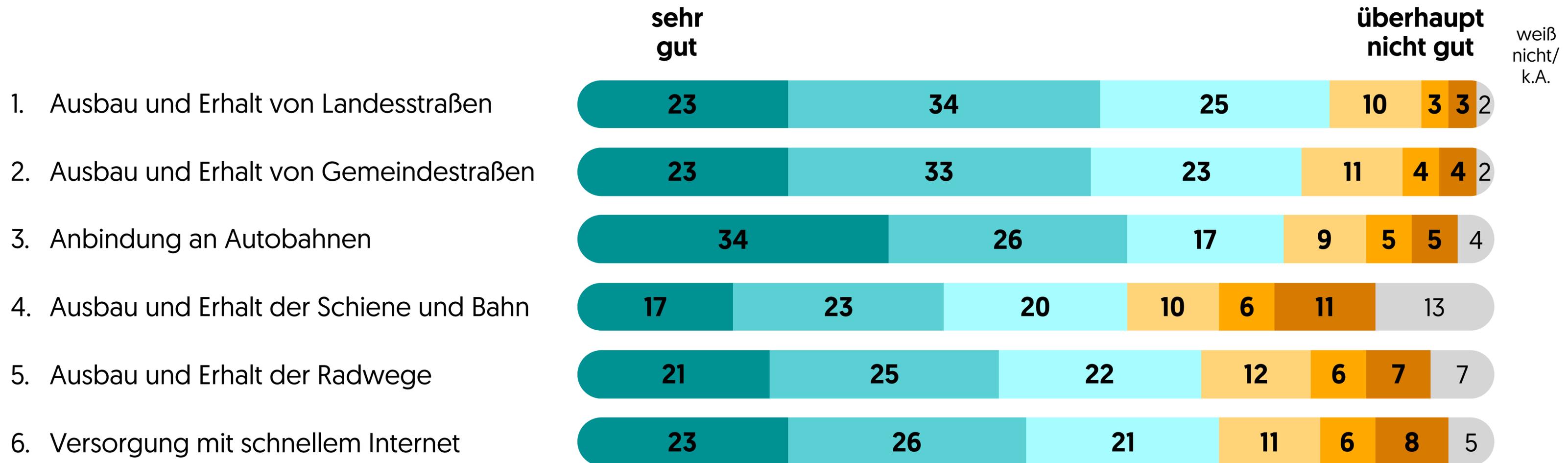
Basis: PKW- und Motorrad-/Mofa-Fahrer (n=3.293)



Beurteilung Investitionen

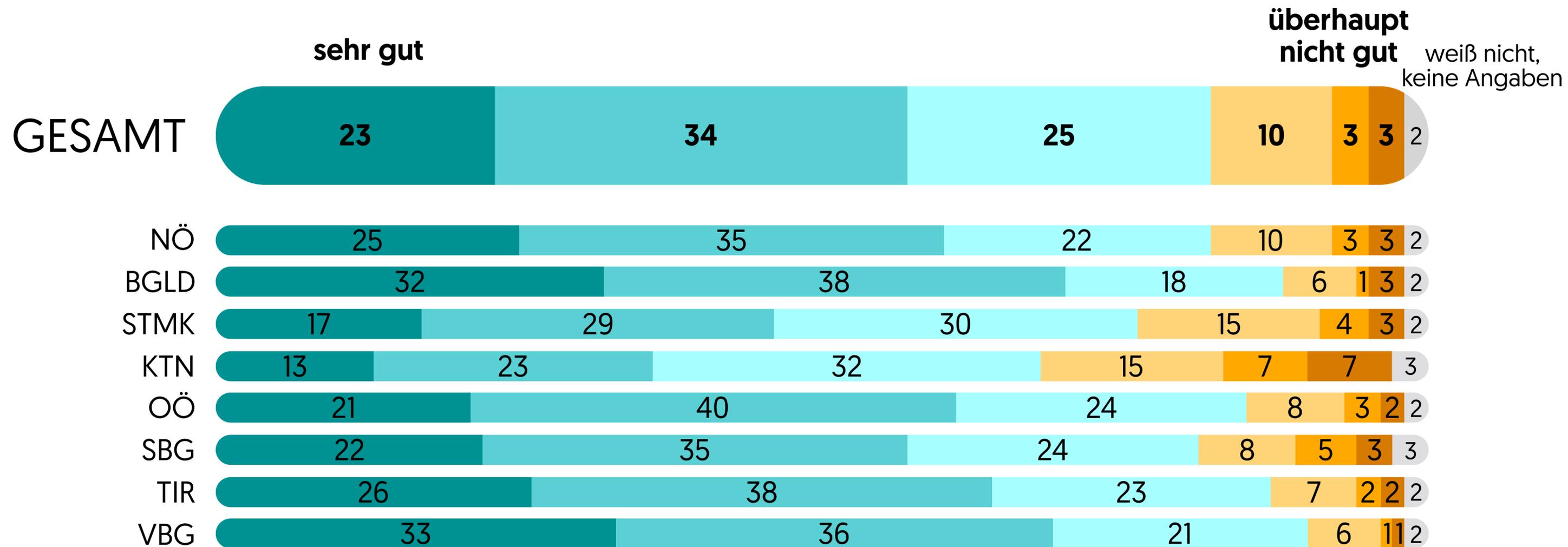
F14. Wie bewerten Sie folgende Ausgaben der öffentlichen Hand (z.B. Staat/Bund, Ländern und Gemeinden) oder von Privatunternehmen für die Verkehrsinfrastruktur?

Basis: alle Befragten



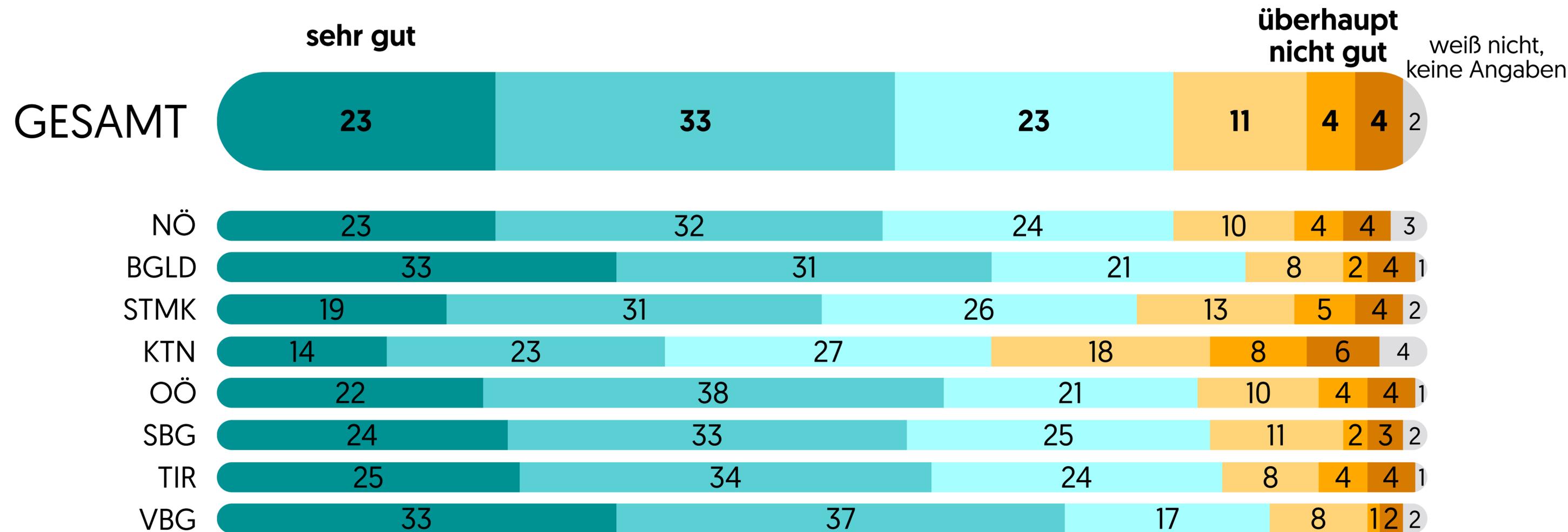
Ausbau Landesstraßen nach Bundesland

1. Ausbau und Erhalt von Landesstraßen, z.B.:
überregionale Verbindungen inkl. ehem.
Bundesstraßen (bis zu 30 km Umkreis)



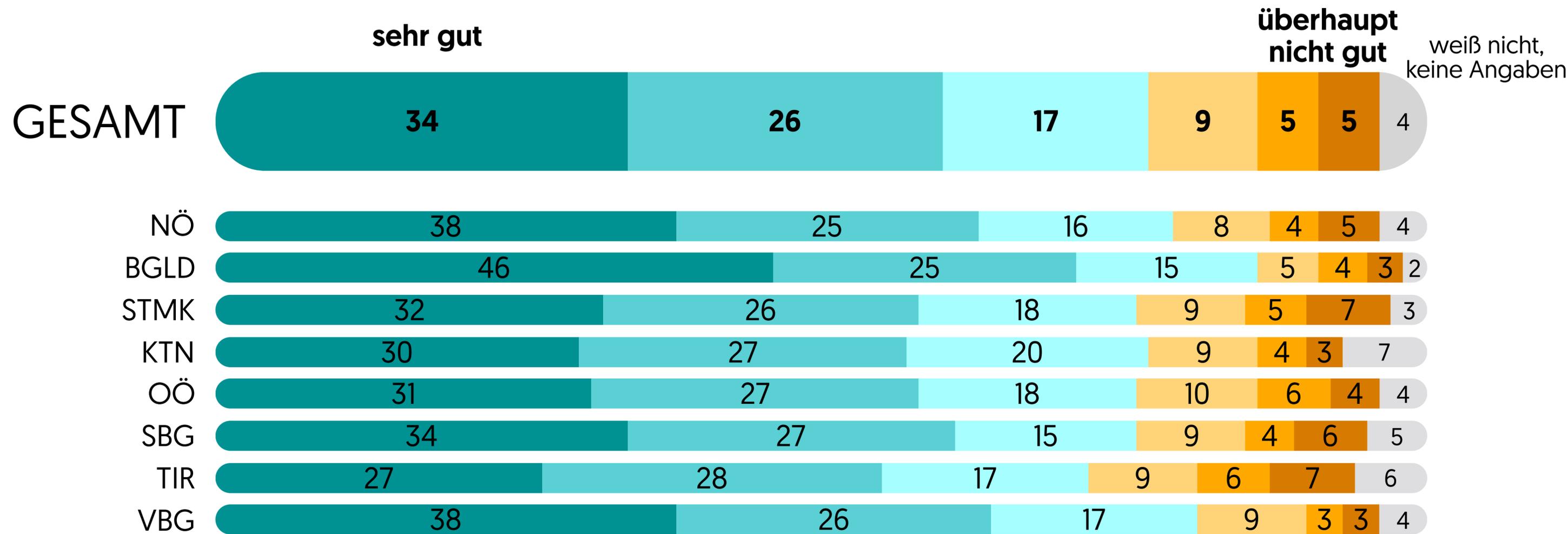
Ausbau Gemeindestraßen nach Bundesland

2. Ausbau und Erhalt von Gemeindestraßen innerhalb und außerhalb des Ortsgebietes (bis zu 10 km Umkreis)



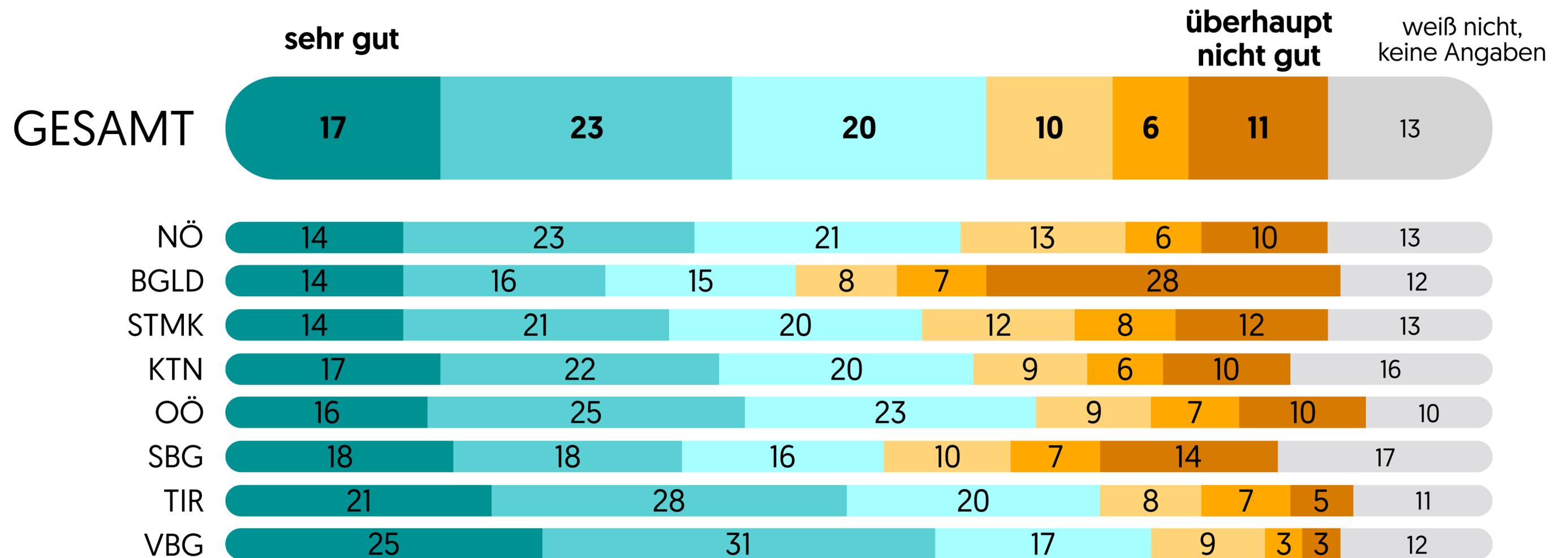
Anbindung Autobahnen nach Bundesland

3. Anbindung an Autobahnen und Schnellstraßen in meiner Region



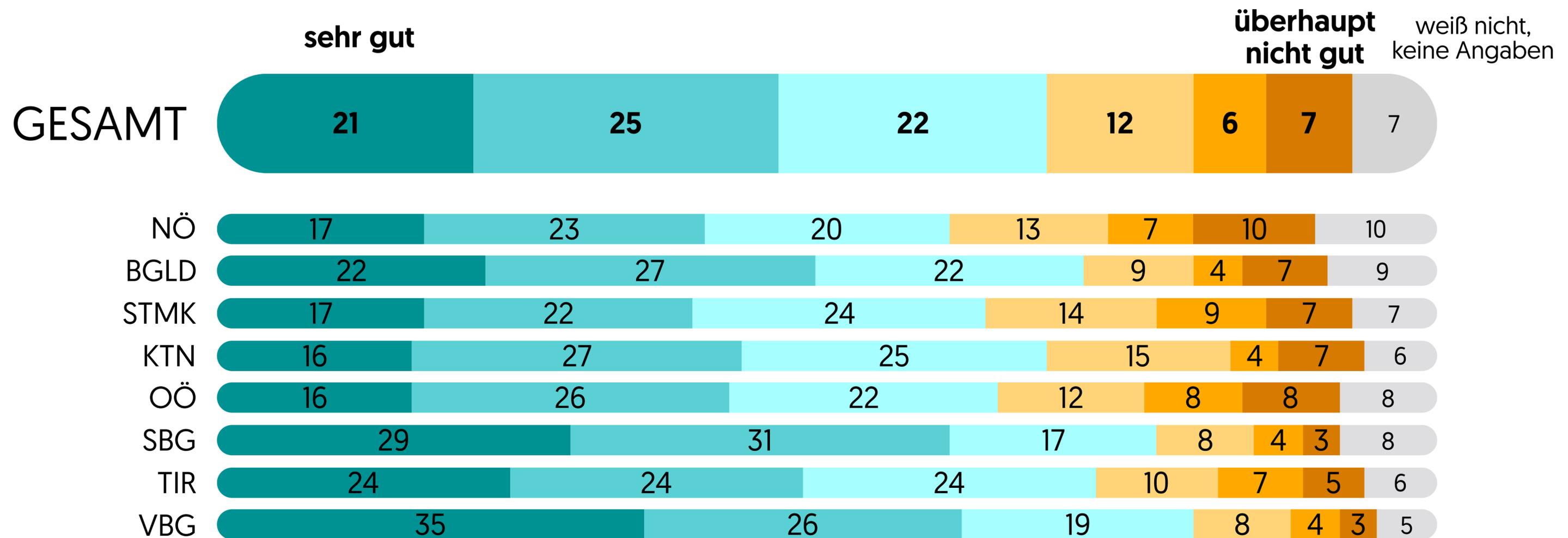
Ausbau Schiene und Bahn nach Bundesland

4. Ausbau und Erhalt der Schienen- und Bahninfrastruktur in meiner Region



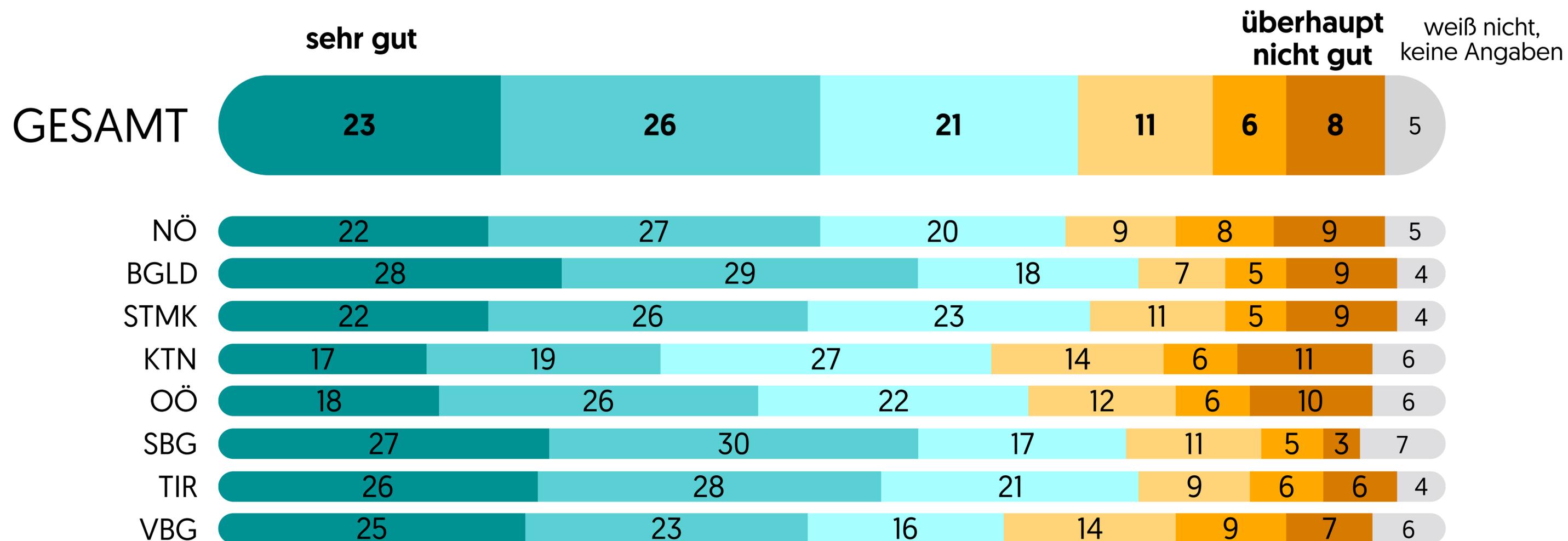
Ausbau Fahrradwege nach Bundesland

5. Ausbau und Erhalt der Radwege in meiner Region (bis zu 10 km Umkreis)



Versorgung Breitband-Internet nach Bundesland

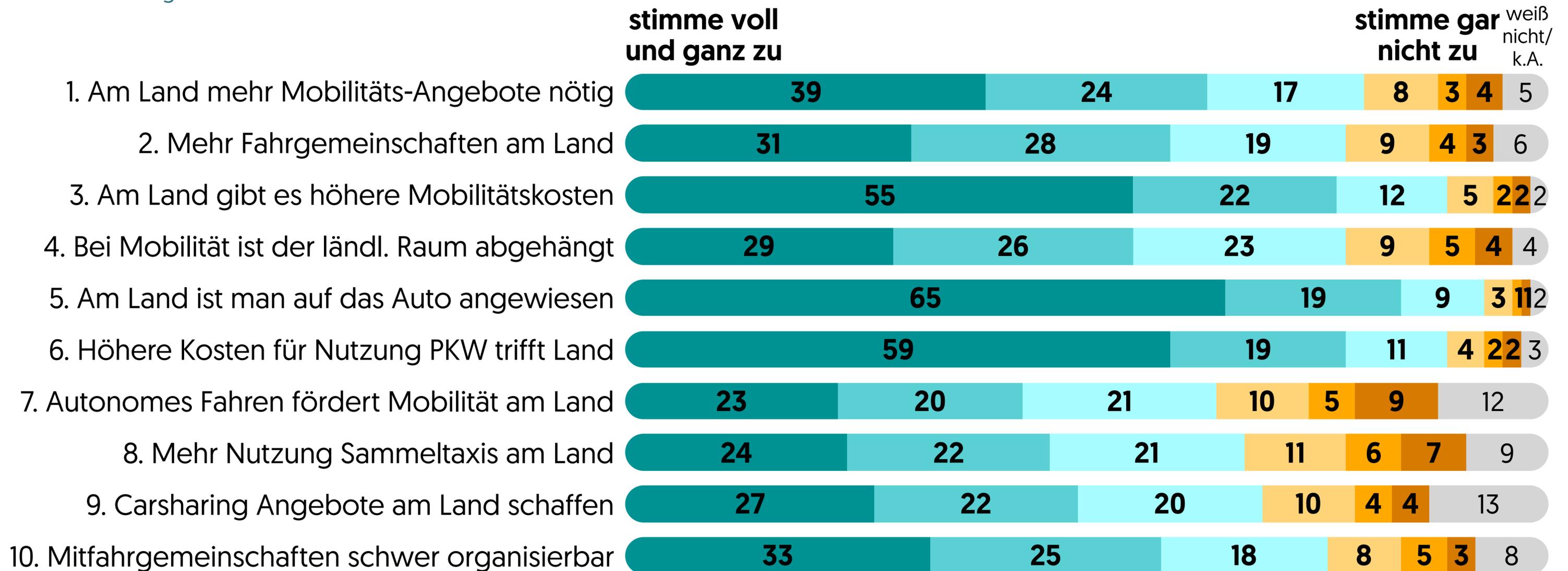
6. Versorgung meiner Gemeinde mit schnellem Internet (z.B.: mobiles oder leitungsgebundenes Breitbandinternet)



Aussagen zu Verkehr/ Verkehrssituation

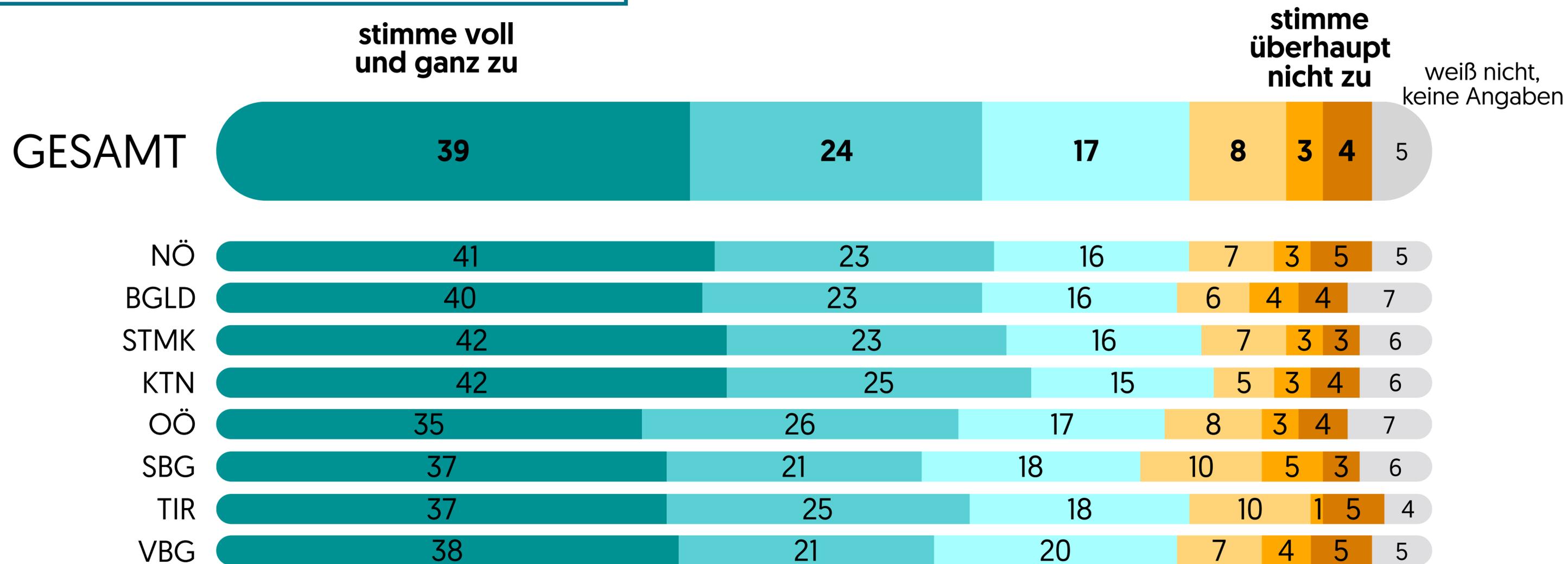
F15. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen und Thesen zu?

Basis: alle Befragten



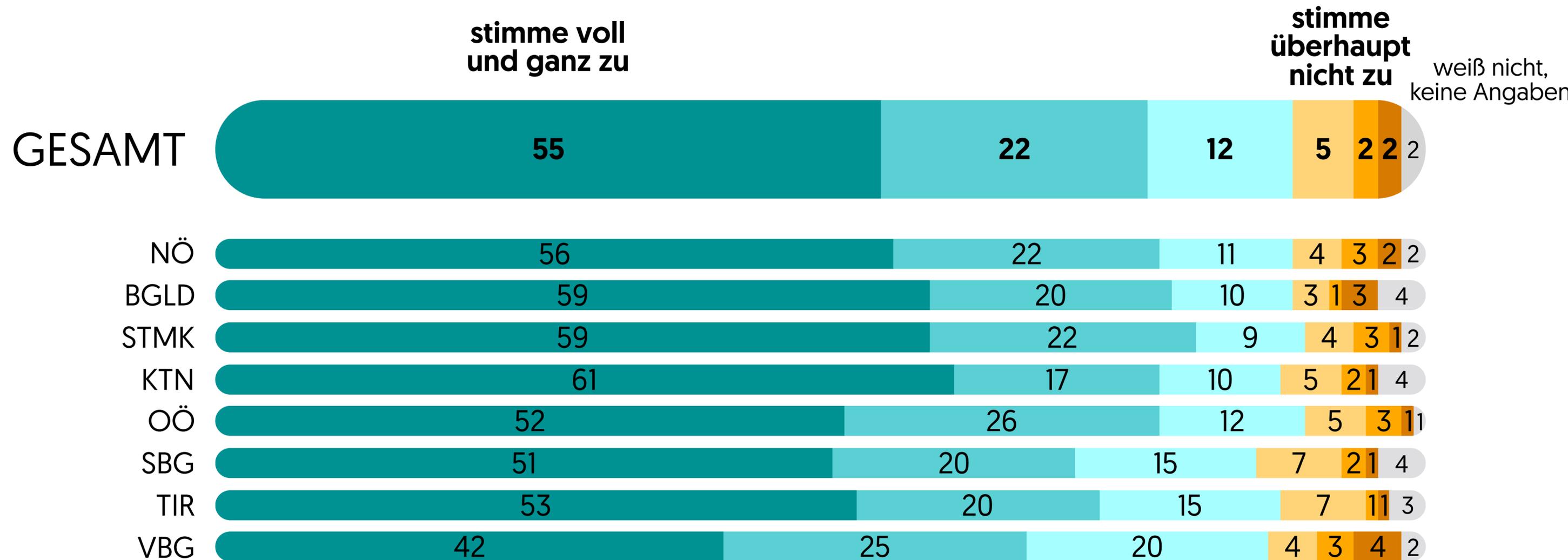
Mobilitätsangebote am Land nach Bundesland

1. Auf dem Land werden im Vergleich zur Stadt mehr Fahrdienst- und Mobilitäts-Angebote benötigt, um von A nach B zu kommen



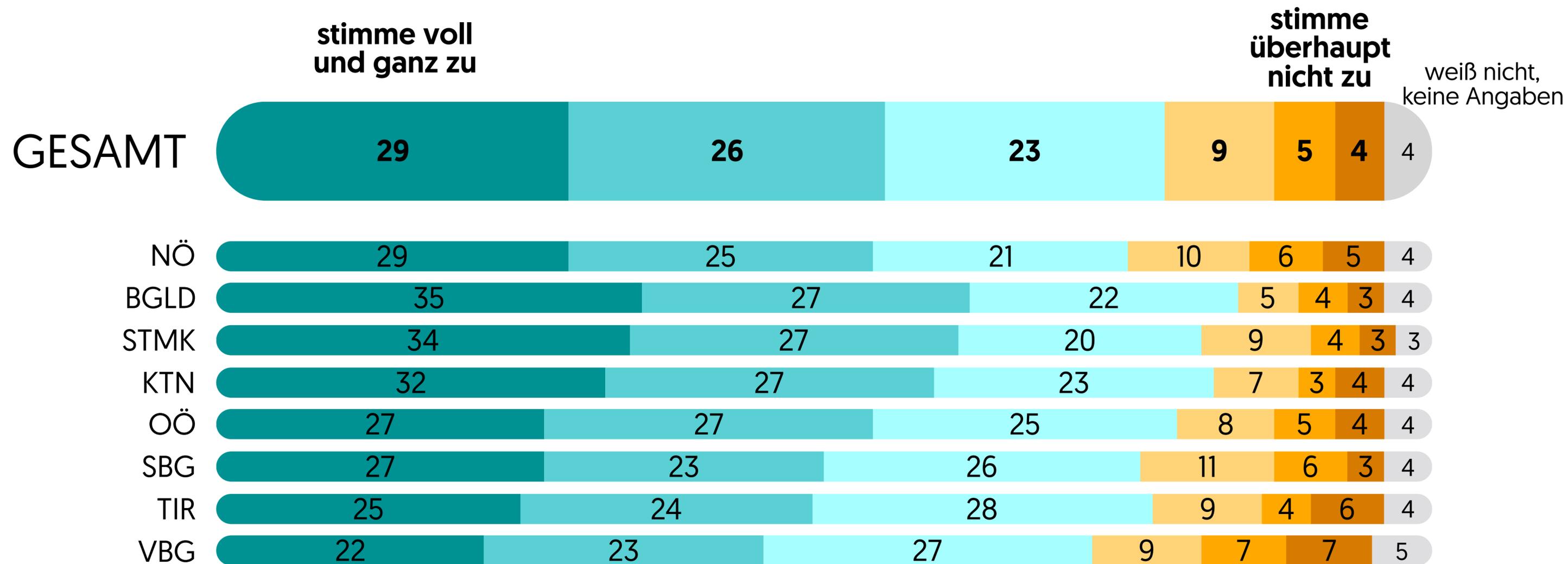
Hohe Kosten für Mobilität am Land nach Bundesland

3. Ein Leben in ländlichen Gemeinden ist mit höheren Mobilitätskosten verbunden



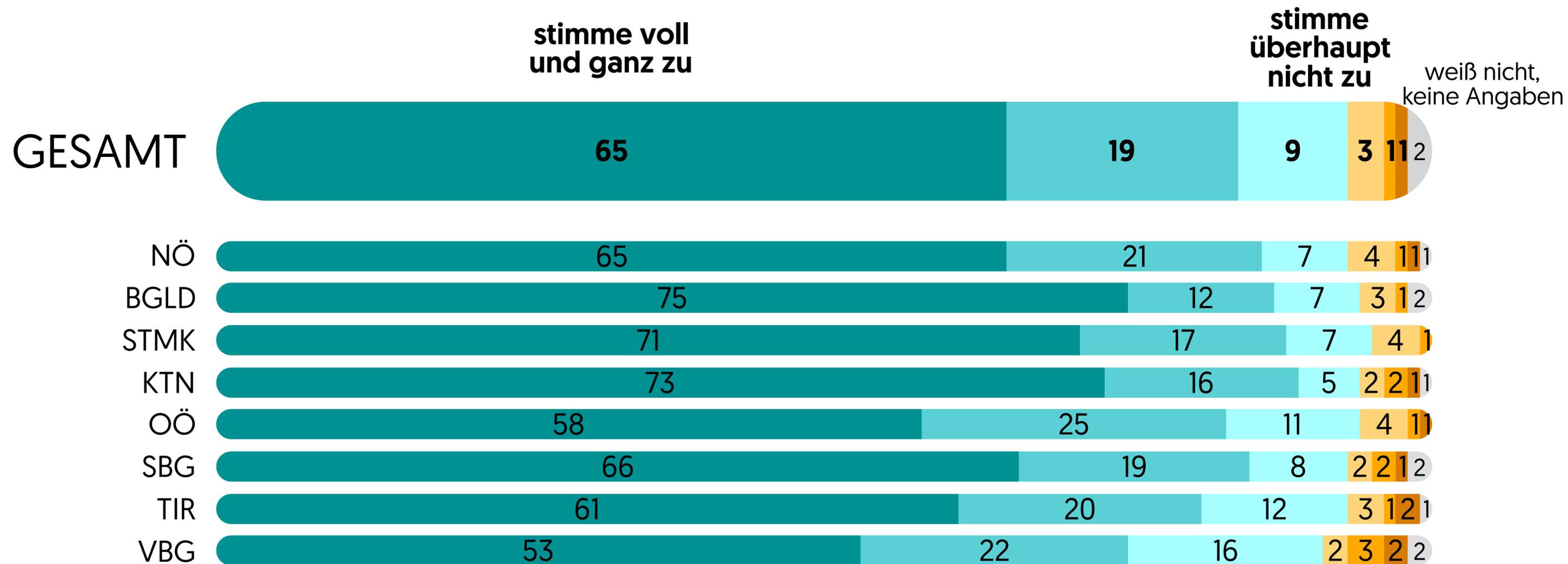
Ausgebremster ländl. Raum nach Bundesland

4. Der ländliche Raum ist bezogen auf die Mobilität ausgebremst und abgehängt



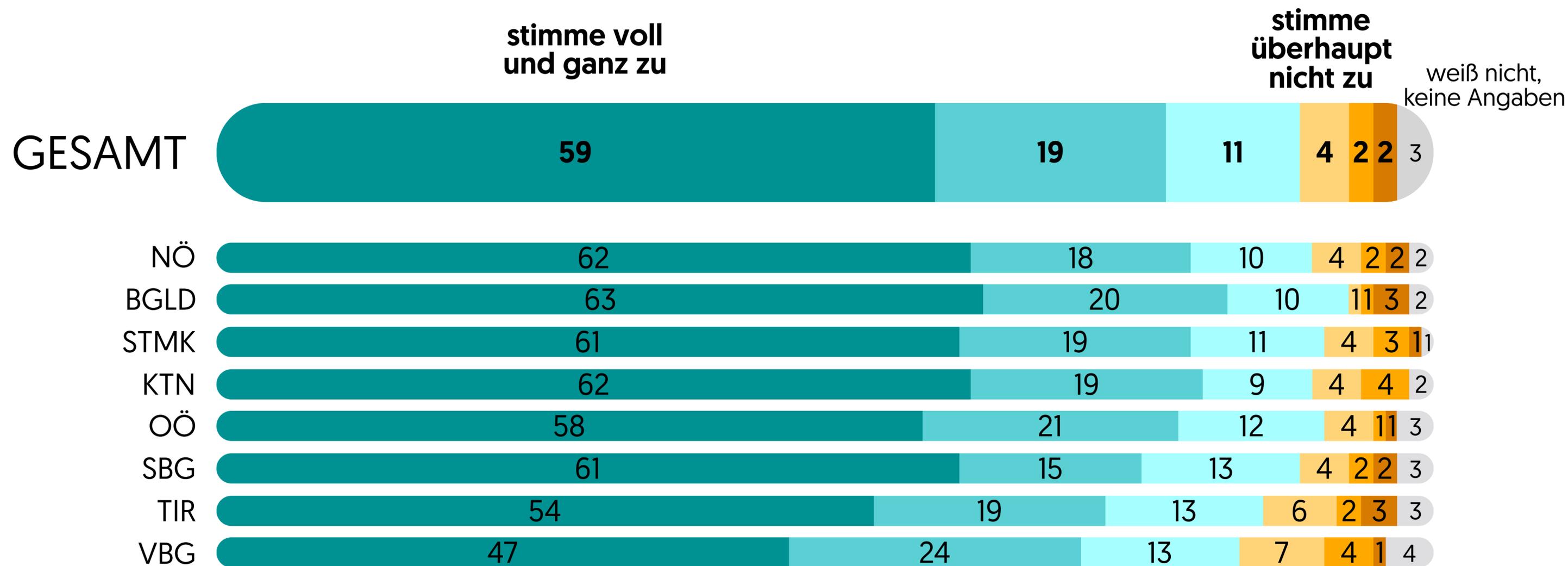
Notwendigkeit PKW am Land nach Bundesland

5. Die Menschen auf dem Land sind auf das Auto angewiesen, um mobil zu sein.



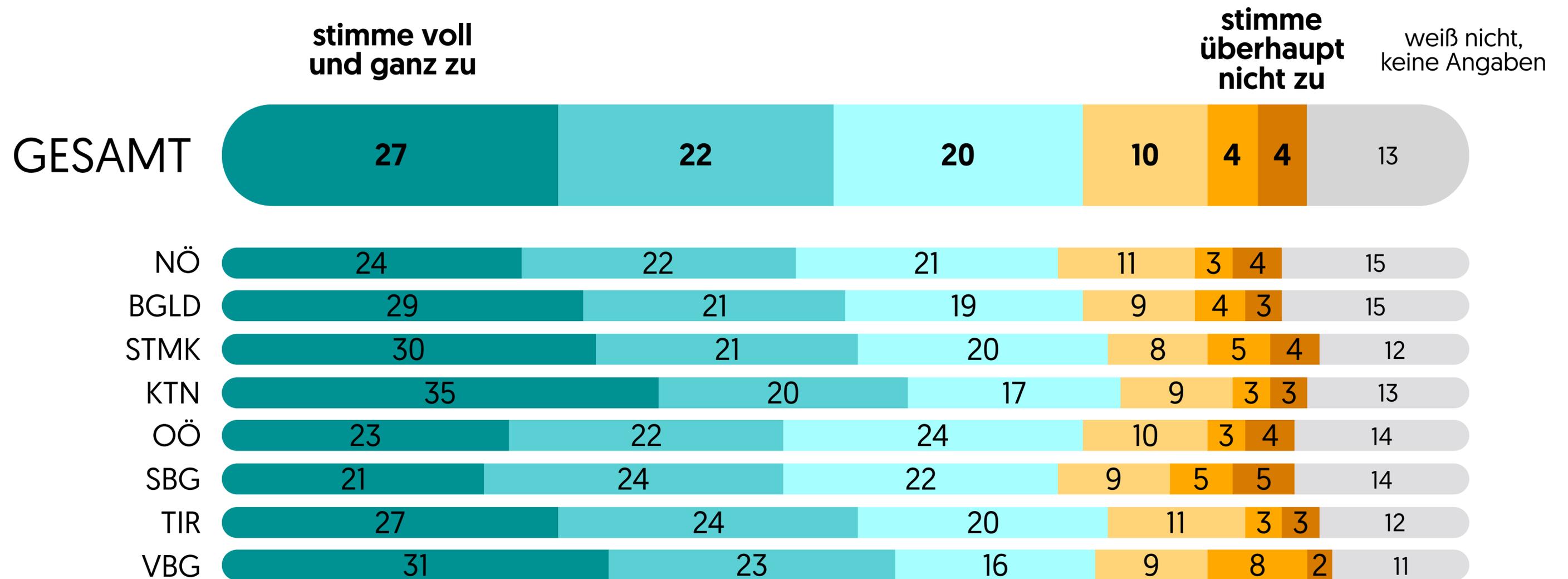
Auswirkung Verteuerung PKW nach Bundesland

6. Eine Verteuerung des Autofahrens trifft die ländliche Bevölkerung besonders.



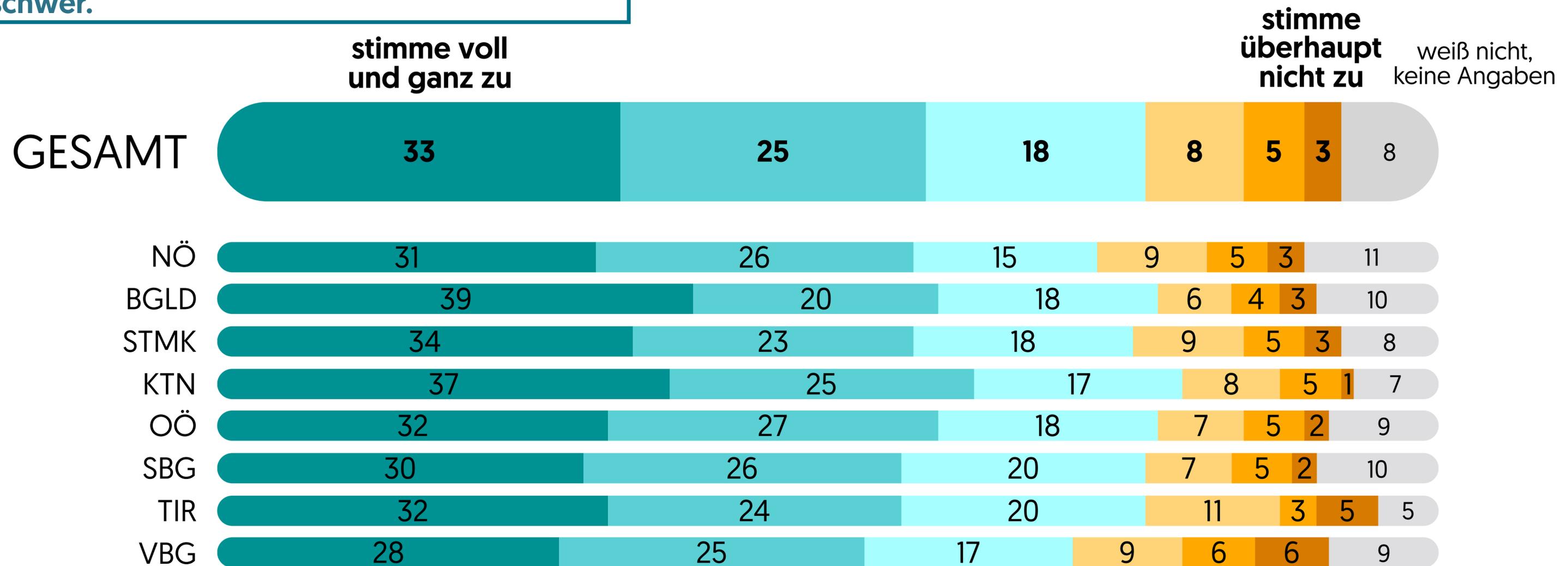
Überregionales Carsharing nach Bundesland

9. Carsharing Angebote sollten überregional verfügbar sein (= nicht nur in größeren Städten).



Schwierige Organisation Fahrgemeinschaften nach Bundesland

10. Die Organisation von Mitfahrgemeinschaften am Land ist schwer.



Besitz Smartphone

F16. Verfügen Sie über ein Smartphone?

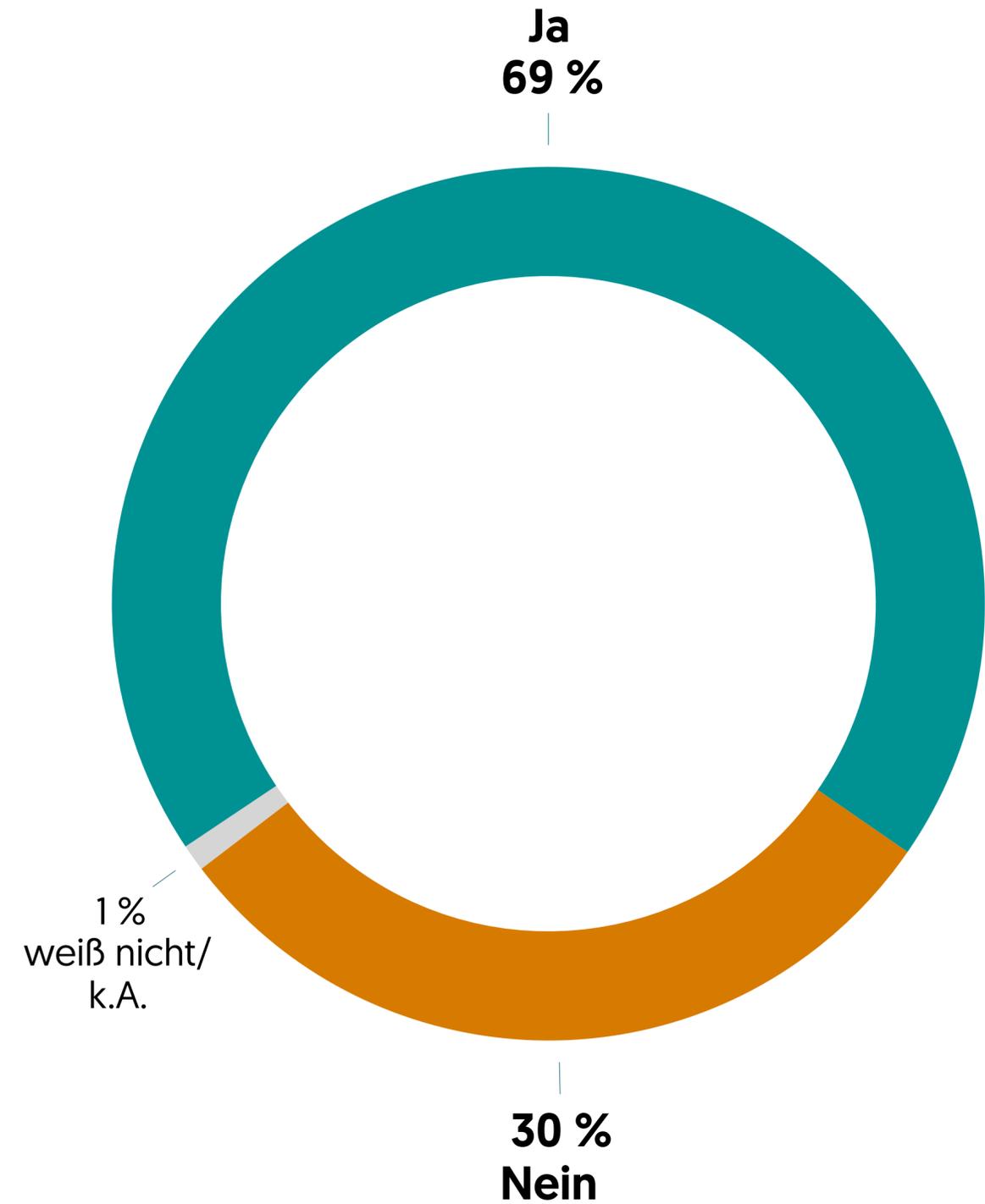
Basis: alle Befragten



Nutzung Mobilitäts-App auf Smartphone

F16a. Nutzen Sie mit dem Smartphone Mobilitäts-Apps (z.B. des ÖV-Anbieters, der Bahn, Routenplaner, Staumelder etc.)?

Basis: besitzt Smartphone (n=3.085)



Körperliche Einschränkung Mobilität

F17. Sind Sie selbst dauerhaft körperlich in der
Mobilität eingeschränkt?

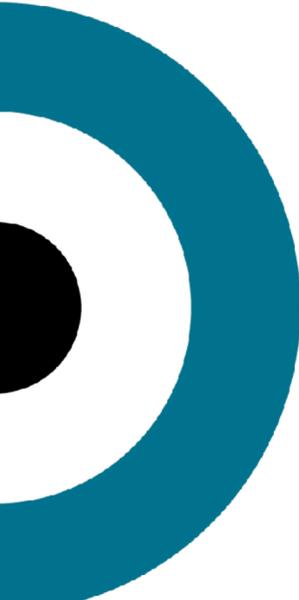
Basis: alle Befragten



Kontakt

DI Paul Unterhuber
Geschäftsführer

Demox Research GmbH
Anna-Hand-Weg 3/1/113, 1030 Wien
+43 676 941 1494
pu@demox-research.com
www.demox-research.com



Anhang

Komplette Fragetexte und Statements

Beurteilung Mobilität PKW & MOFA VERKEHR - Frage und Erläuterung

F3. Und wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten bei Fahrten mit dem PKW von, zu oder an Ihrem Wohnort (bzw. mit dem PKW, Mofa, Moped oder Motorrad)?

Basis: nur PKW-Fahrer (n=2.970)

Basis: PKW- und Motorrad-/Mofa-Fahrer (n=312)

- 1a. Zuverlässigkeit, mit der ich meine Ziele, die bis zu 10 km von meinem Wohnort entfernt liegen, in der geplanten Zeit erreiche (bezogen auf Auftreten von Staus)
- 1b. Zuverlässigkeit, mit der ich meine Ziele, die zwischen 10 und 30 km von meinem Wohnort entfernt liegen, in der geplanten Zeit erreiche (bezogen auf Auftreten von Staus)
- 2a. Baustellenmanagement im näheren Wohnumfeld von bis zu 10 km Entfernung: Anzahl, Dauer, Verkehrsführung und Informationen
- 2b. Baustellenmanagement im weiteren Umkreis von 10 bis 30 km Entfernung von meinem Wohnort: Anzahl, Dauer, Verkehrsführung und Informationen
- 3a. Anbindung meines Wohnorts an das Autobahnnetz
- 3b. Anbindung meines Wohnorts an Landesstraßen (inkl. ehem. Bundesstraßen)
- 4a. Breite/ Übersichtlichkeit der Straßen
- 4b. Straßenzustand (Straßenbeläge, Schlaglöcher etc.) (bis ca. 30 km von Ihrem Wohnort)
- 5a. Allgemeine Sicherheit auf Straßen bis zu 30 km von Ihrem Wohnort (z.B. schmale Straßen, unübersichtliche Straßen etc.)
- 5b. Sicherheitsausstattung auf den Straßen bis zu 30 km von Ihrem Wohnort (Leitplanken, Beschilderung etc.)
- 5c. Winterdienst im Gemeindegebiet/innerorts
- 6a. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von anderen motorisierten Verkehrsteilnehmern
- 6b. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von Radfahrern
- 6c. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von Fußgängern
7. Parkraumangebot im Ortsgebiet der Gemeinde

Beurteilung Mobilität ÖFFENTLICHER VERKEHR - Frage und Erläuterung

F5. Und wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten bei Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr/ÖV (Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort oder von/zueiner Haltestelle, die max. 10 km von Ihrem Wohnort entfernt liegt)?

Basis: ÖV-Fahrer (n=923)

- 1a. Zuverlässigkeit, mit der ich meine Ziele, die bis zu 10 km vom Wohnort entfernt liegen, in der geplanten Zeit erreiche (Pünktlichkeit, Ausfälle)
- 1b. Zuverlässigkeit, mit der ich meine Ziele, die zwischen 10 und 30 km vom Wohnort entfernt liegen, in der geplanten Zeit erreiche (Pünktlichkeit, Ausfälle)
2. Bereitstellung von Reiseinformationen (an Haltestellen und Bahnhöfen, in Fahrzeugen oder über Internet/Apps) durch den Anbieter
3. Informationen durch den Anbieter bei Störungen
4. Verfügbarkeit direkter Verbindungen vom Wohnort bis zur nächsten (größeren) Stadt bzw. Marktgemeinde
- 5a. Entfernung bis zur nächsten Bushaltestelle von meinem Zuhause aus
- 5b. Entfernung bis zum nächsten Bahnhof von meinem Zuhause aus
6. Qualität des Angebots an Sammeltaxis, Rufbussen, Bürgerbussen etc.
7. Taktung / tageszeitliche Verteilung der Verbindungen an der nächstgelegenen Bushaltestelle bzw. Bahnhof
8. Platzangebot in Bussen bzw. Zügen
9. Zustand und Sauberkeit in den öffentlichen Verkehrsmitteln
10. Zustand und Sauberkeit der Haltestellen
11. Barrierefreiheit (Buseinstiegshilfen, Aufzüge am Bahnhof, Rampen etc.)
12. Sicherheit an Haltestellen und in Fahrzeugen (bezogen auf Kriminalität, Diebstahl, etc.)
13. Angebot von Kfz-Parkplätzen an Bahnhöfen (z.B. Park& Ride)
14. Fahrkartenpreise der öffentlichen Verkehrsmittel

Beurteilung Mobilität RAD & FUSSGÄNGER - Frage und Erläuterung

F6. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Fortbewegung mit dem Fahrrad bzw. E-Bike/Elektrofahrrad bei Fahrten von, zu oder an Ihrem Wohnort?

Basis: Fahrrad-Fahrer (n=1.366)

- 1a. Angebot an Radwegen im Gemeindegebiet/innerorts
- 1b. Angebot an Radwegen außerorts/ zu den Nachbargemeinden
2. Zustand der mit dem Rad zu befahrenden Wege bzw. Straßen (Belag, Schlaglöcher etc.)
3. Winterdienst auf den mit dem Rad zu befahrenden Wegen bzw. Straßen
4. Angebot an Fahrradabstellplätzen an Umsteigepunkten zum öffentlichen Verkehr
- 5a. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von motorisierten Verkehrsteilnehmern
- 5b. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von anderen Radfahrern
- 5c. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von Fußgängern
6. Radwegbeleuchtung
7. Sicherheit auf den Radwegen (z.B. bauliche Trennung etc.)

F8. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Fortbewegung als Fußgänger bei Wegen, die Sie von zu Hause aus beginnen bzw. dort beenden? B

Basis: Fußgänger (n=2.643)

- 1a. Angebot an Gehwegen im Gemeindegebiet/innerorts
- 1b. Sitzmöglichkeiten entlang der Gehwege im Gemeindegebiet/innerorts
- 1c. Zustand der Gehwege im Gemeindegebiet/innerorts
- 1d. Breite der Gehwege im Gemeindegebiet/innerorts
2. Winterdienst am Gehweg
3. Barrierefreiheit (z.B. abgesenkte Bordsteine an Querungsstellen, Blindenampeln oder Leitsysteme)
- 4a. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von motorisierten Verkehrsteilnehmern
- 4b. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von Radfahrern
- 4c. Regelkonformes, rücksichtsvolles Verhalten von Fußgängern
5. Angebot an sicheren Querungsmöglichkeiten von Straßen (Ampeln, Zebrastreifen, Mittelinseln, etc.)
6. Straßenbeleuchtung

Gründe Nichtnutzung ÖFFENTLICHEN VERKEHRS Frage und Erläuterung

F12a. Welche Gründe / Defizite sind das, weshalb Sie den öffentlichen Verkehr nicht (öfter) nutzen?

Basis: sieht in öff. Verkehr Defizite (n=1.109)

1. Weil die Entfernung der nächsten ÖV-Haltestelle von meinem Zuhause aus zu groß ist.
2. Weil der öffentliche Verkehr zu unzuverlässig ist.
3. Weil die direkten Verbindungen von A nach B schlecht sind.
4. Weil ich meine Ziele von zu Hause aus mit dem ÖV nicht in zumutbarer Zeit erreichen kann
5. Aufgrund der zu geringen Taktung/Häufigkeit der Verbindungen.
6. Aufgrund des mangelnden Platzangebots in den Fahrzeugen
7. Aufgrund der mangelnden Barrierefreiheit (Aufzüge, Rolltreppen, Rampen etc.)
8. Aufgrund der mangelnden Transportmöglichkeiten für Gepäck
9. Aufgrund der mangelnden Fahrplaninformation (z.B. Aushänge)
10. Aufgrund von fehlenden Stellplätzen für Pkw/Mofa/Moped/Motorrad oder Fahrrad an Umstiegspunkten zum ÖV
11. Aufgrund der mangelnden Sicherheit an Haltestellen und in Fahrzeugen (bezogen auf Kriminalität, Diebstahl etc.)
12. Aufgrund des mangelnden Zustands und Sauberkeit der Haltestellen
13. Aufgrund des mangelnden Zustands und Sauberkeit in den öffentlichen Verkehrsmitteln
14. Aufgrund von fehlenden oder zu komplizierten Fahrkartenautomaten (Schwierigkeiten beim Fahrkartenkauf)
15. Weil der Fahrkartenpreis zu hoch ist
16. Sonstige Gründe

Gründe Nichtnutzung FAHRRAD/ E-BIKE Frage und Erläuterung

F13a. Welche Gründe/ Defizite sind das, weshalb Sie das Fahrrad/ E-Bike nicht (öfter) nutzen?

Basis: sieht in Fahrrad/E-Bike Defizite (n=662)

1. Ich halte Fahrradfahren auf meinen Wegen für zu gefährlich
2. Ich nutze das Fahrrad nicht, weil ich ein ungeübter Fahrradfahrer bin
3. Fahrradfahren ist für mich zu anstrengend
4. Weil ich meine Ziele von zu Hause aus mit dem Fahrrad nicht in zumutbarer Zeit erreichen kann
5. Weil der Zustand der Radwege schlecht ist
6. Weil keine / zu wenige Radwege vorhanden sind
7. Weil es keine sichere Abstellmöglichkeit gibt und dadurch erhöhte Diebstahlgefahr besteht
8. Sonstige Gründe

Beurteilung Investitionen und Einstellung Verkehr Fragen und Erläuterungen

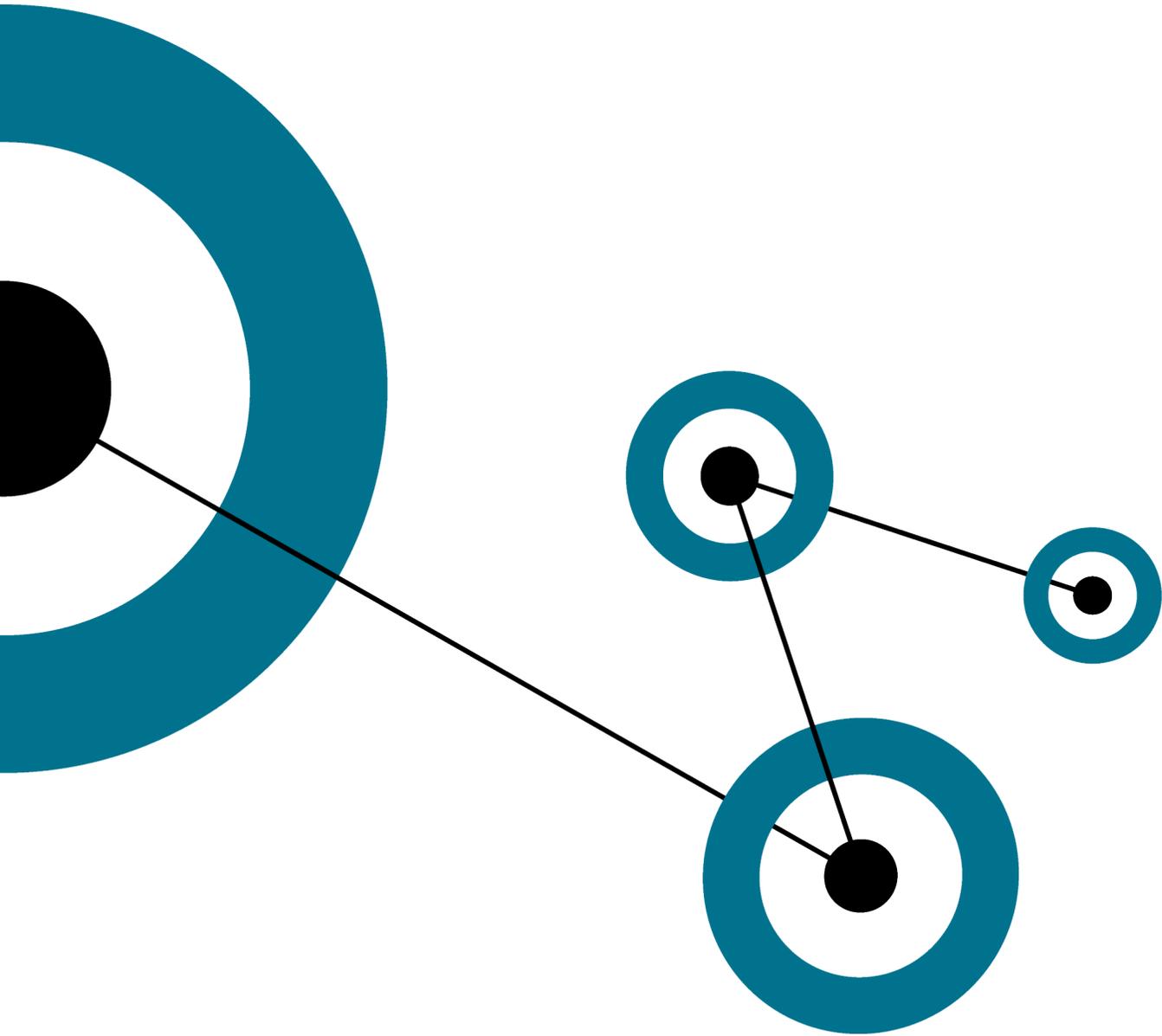
F14. Wie bewerten Sie folgende Ausgaben der öffentlichen Hand (z.B. Staat/Bund, Ländern und Gemeinden) oder von Privatunternehmen für die Verkehrsinfrastruktur?

F15. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen und Thesen zu?

Basis: alle Befragten

1. Ausbau und Erhalt von Landesstraßen, z.B.: überregionale Verbindungen inkl. ehem. Bundesstraßen (bis zu 30 km Umkreis)
2. Ausbau und Erhalt von Gemeindestraßen innerhalb und außerhalb des Ortsgebietes (bis zu 10 km Umkreis)
3. Anbindung an Autobahnen und Schnellstraßen in meiner Region
4. Ausbau und Erhalt der Schienen- und Bahninfrastruktur in meiner Region
5. Ausbau und Erhalt der Radwege in meiner Region (bis zu 10 km Umkreis)
6. Versorgung meiner Gemeinde mit schnellem Internet (z.B.: mobiles oder leitungsgebundenes Breitbandinternet)

1. Auf dem Land werden im Vergleich zur Stadt mehr Fahrdienst- und Mobilitäts-Angebote benötigt, um von A nach B zu kommen
2. Fehlender Autobesitz von z.B. Jugendlichen oder Älteren wird auf dem Land häufig durch die Mitnahme durch Familienangehörige, Nachbarn oder Ehrenamtliche ausgeglichen
3. Ein Leben in ländlichen Gemeinden ist mit höheren Mobilitätskosten verbunden
4. Der ländliche Raum ist bezogen auf die Mobilität ausgebremst und abgehängt
5. Die Menschen auf dem Land sind auf das Auto angewiesen, um mobil zu sein
6. Eine Verteuerung des Autofahrens trifft die ländliche Bevölkerung besonders.
7. Autonomes Fahren kann die Mobilität am Land fördern.
8. Im Vergleich zur Stadt ist man am Land stärker auf die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen (Sammeltaxi) angewiesen
9. Carsharing Angebote sollten überregional verfügbar sein (= nicht nur in größeren Städten).
10. Die Organisation von Mitfahrgemeinschaften am Land ist schwer.



Connecting the Dots

www.demox-research.com